

# KIN 8 1/2



01/02  
2017

[www.kinoachteinhalb.de](http://www.kinoachteinhalb.de)

9. bis 15. März 2017  
Kino achteinhalb Saarbrücken



# JACQUES TATI SÄMTLICHE FILME

Einführung  
19 Uhr

Filmbeginn  
20 Uhr

mit Tati-  
Kurzfilmen  
im Vor-  
programm

kuratiert und präsentiert von  
Nils Daniel Peiler (Filmwissenschaftler)

**Tatis Schützenfest** (9.3.), **Die Ferien des Monsieur Hulot** (10.3.), **Mein Onkel** (11.3.)

**Tatis herrliche Zeiten** (12.3.), **Trafic – Tati im Stoßverkehr** (13.3.), **Parade** (14.3.), **Der Illusionist** (15.3.)

Eine Filmreihe in Zusammenarbeit von KIN 8 1/2 vhs UNIVERSITÄT SAARLÄNDER

Mit freundlicher Unterstützung von

Mit freundlicher technischer Unterstützung von Anne Wagner Mediengestaltung, Silhouette Jacques Tatis entworfen von Christian Amould. Verwendung mit freundlicher Genehmigung von Jérémy Adam. Die Figur ist als Metallkunstwerk online erhältlich unter [www.metal-en-images.com](http://www.metal-en-images.com).



# Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

im Januar erreicht Saarbrücken das Festivalfieber. Der Max-Ophüls-Preis steht vor der Tür, und aus der Fülle angebotener Filme stellen die Saarländer ihr eigenes Festivalprogramm zusammen. Dann strömen sie ins Kino und staunen, diskutieren und erleben vielleicht hautnah die Stars von morgen. 21 spannende Filmprogramme, die wir selbst moderieren, erwarten Sie im Kino achteinhalb. In der besonderen Atmosphäre dieses Werkstatt-Kinos verlaufen die Diskussionen mit den jungen FilmemacherInnen besonders intensiv. Berücksichtigen Sie den Festivalrausch im achteinhalb in ihrem Festivalkalender!

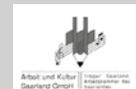
Kommunikation und Austausch mit Filmschaffenden und Fachexperten ist Teil unseres Programms, deswegen diskutieren wir mit Gästen nicht nur während des Festivals. Besonders für ganz junge FilmemacherInnen ist die Auseinandersetzung mit dem Publikum wichtig. Das Saarländische Filmbüro präsentiert am 2. und 3. Februar im Rahmen des deutsch-französischen Filmwettbewerbs CréaJeune den kompletten Wettbewerb der Filme von Kindern aus der Großregion. Von Spielfilmen über Animationen und Dokumentationen bis zu Musikclips sind alle Genres vertreten. Viele der jungen FilmemacherInnen werden bei der Vorstellung ihrer Filme dabei sein und sind auf die Reaktion der ZuschauerInnen gespannt. Zwei Filme aus dem Programm des Filmfestivals Max Ophüls Preis präsentieren wir Ihnen auch später im Kinoprogramm. Beide Spielfilme, LIEBMANN und VOLT, haben einen besonderen Bezug zum Saarland: die RegisseurlInnen Jules Herrmann und Tarek Ehlail stammen von hier und kommen natürlich gerne zu uns, um mit Ihnen über ihre neuesten Filme zu diskutieren. VOLT war als Science-Fiction über die Flüchtlingskrise geplant, wirkt aber durch die Entwicklungen des vergangenen Jahres als beklemmend realistisches Zukunftsszenario. Der dramaturgisch skizzenhaft aufgebaute LIEBMANN lotet im Stil eines Thrillers die Geheimnisse eines jungen Lehrers aus, der aus Deutschland nach Frankreich auswandert. Beide Filme sind mehr als sehenswert.

In der Reihe "Architektur und Film" zeigen wir das dokumentarische Porträt des deutschen Architekten und Theoretikers Frei Otto. Er war einer der Pioniere des organischen wie ökologischen Bauens. Im Gedankenaustausch mit Biologen, Medizinern, Paläontologen und anderen WissenschaftlerInnen schaute Frei Otto der Natur Konstruktionsprinzipien ab (Bionik). Im Anschluss an den Film moderiert Prof. Dr. Ulrich Pantle (HTW) eine Fachdiskussion zu dem Thema. Um Einklang mit der Natur geht es auch in dem Dokumentarfilm WILD PLANTS. Es geht um wilde Pflanzen, die sich neue Lebensräume schaffen, aber auch um Menschen, die eine Utopie über das Leben in Harmonie mit der Natur entwerfen und andere mit ihren Lebensentwürfen begeistern. Wir besuchen die Urban Gardeners in Detroit, Landbau-Kooperativen in der Schweiz und den indianischen Philosophen und Häuptling Millo Yellow. Altes Wissen verbindet sich mit neuen Projekten.

Paula Becker und Otto Modersohn sind mit ihren Werken, Theorien und Künstlerleben das Thema

## Unterstützer des kinos achteinhalb:

Arbeit und Kultur Saarland GmbH  
Landeshauptstadt Saarbrücken  
Ministerium für Bildung und Kultur  
Saarland Medien GmbH  
Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.



zweier Filme in diesem Programm. Der Spielfilm PAULA erzählt aus dem Leben der Malerin Paula Becker, über die Jahre in Worpswede und die Liebe zu Otto Modersohn, über den Kampf um Anerkennung in der Kunstwelt als Frau, über die Zeit in Paris. Ein farbenfroher, sinnlicher Film mit einer Bildkomposition, die von der Malerei Paula Modersohn-Beckers inspiriert ist.

Der Dokumentarfilm SO WEIT UND GROSS - DIE NATUR DES OTTO MODERSOHN ist ein ruhiger Dokumentarfilm von Carlo Modersohn über seinen Urgroßvater, mit viel Bildarchivmaterial und Tagebuchaufzeichnungen von Otto Modersohn, Paula Becker und Rainer Maria Rilke. Durch die langsame Montage entsteht ein reflektiertes Porträt eines Künstlers und seiner Epoche. Zwei faszinierende und sich ergänzende filmische Herangehensweisen, sich einem Künstler, seinem Leben und Werk zu nähern.

Animationsfilme stehen im Mittelpunkt der Kurzfilmauswahl aus dem internationalen Wettbewerb des Stuttgarter Trickfilm-Festivals. Sie bekommen einen Überblick über die unterschiedlichen ästhetischen und technischen Entwicklungen in diesem Bereich. Übrigens laden wir Sie zwischen den Filmen zu einem Büffet und einem Glas Wein ein.

Im Februar darf ein Cinéconcert nicht fehlen. Zur Vorführung des Stummfilms von Alfred Hitchcock, THE LODGER/DER MIETER, spielen am 3. und 4. Februar Studierende der Improvisationsklasse der Hochschule für Musik Saar unter der Leitung von Jörg Abbing an verschiedenen Musikinstrumenten. Nicht vergessen!

Zum Schluss möchten wir Ihnen noch zwei Filme besonders ans Herz legen: SNOWDEN von Oliver Stone und EINFACH DAS ENDE DER WELT von Xavier Dolan. Der Blick auf die Unterwanderung der modernen Kommunikation aus der geopolitischen Perspektive bei Oliver Stone und der Blick auf den Mikrokosmos der Familie, die uns prägt, bei Xavier Dolan vereint die Perspektiven der persönlichen, moralischen Verantwortung für die eigene Haltung und Handlung.

Wir wünschen Ihnen unvergessliche Stunden im Kino achteinhalb

## Ihr Kinoteam:

**Ingrid Kraus, Waldemar Spallek,  
Gerd R. Meyer und Theo Wülfing**



# KINO 8 1/2

## Impressum

**Herausgeber:** Verein zur Förderung von Medienarbeit e.V., Nauwieserstr. 19  
66111 Saarbrücken

Fon: (0681) 39 08 88 0

Fax: (0681) 93 58 63 21

**E-Mail:** info@kinoachteinhalb.de

**Internet:** www.kinoachteinhalb.de

**Titelbild:** Ingrid Kraus aus Motiven des Filmprogramms

**Programmgestaltung und Redaktion:**

Ingrid Kraus, Waldemar Spallek, Theo Wülfing, Gerd R. Meyer

**Layout:** Ingrid Kraus

**Texterfassung:** Gerd R. Meyer, David Borens

**Korrekturen:**

Martina Führer, Werner Michely

**Presse, Internet:** Gerd R. Meyer

**Projektion:** Theodor Wülfing, David Borens, Farid Mirghawameddin, Martin Hermann

**Systemadministration/Internet:**

Martin Hermann

**Herstellung:** COD, Mainzer Str. 35,  
66111 Saarbrücken

**Sitzung der Kinogruppe:**

Genauen Termin bitte telefonisch erfragen.

**Behindertengerecht:**

Das Kino achteinhalb ist barrierefrei erreichbar, und es gibt eine Behindertentoilette.

**Eintrittspreise:** 6.-/5.-Euro, Kinder: 3,50 Euro

**Filmfestival Max-Ophüls-Preis:** 8,50 Euro,

ab 19.00 Uhr: 9.00 Euro, Schülertickets: 3,50

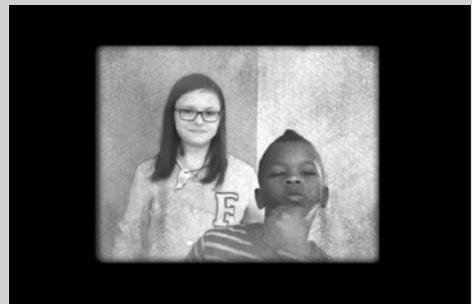
Euro, Sonntagspass: 22.-/5er-Pass: 40.-Euro

**Erklärung der Abkürzungen:**

R = Regie, B = Drehbuch, K = Kamera, P = Produktion, A = Animation, Sch = Schnitt, M = Musik, SD = Sounddesign, D = DarstellerInnen, T = Ton, F = Farbe, s/w = schwarz-weiß, Min = Minuten, OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln, OmfU = Originalfassung mit französischen Untertiteln, OF = Originalfassung, dtF = deutsche Synchronfassung, UA = Uraufführung, FSK: Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft, BfJ (Bundesverband Jugend und Film)-Empfehlung = BfJ, DCP = Digital Cinema Package

**KooperationspartnerInnen dieses Programms:**

- Café Kostbar (Kino und kulinarisches Menü)
- Filmfestival Max-Ophüls-Preis
- Frauengruppe des Lesben- und Schwulenverbandes Deutschland (Cinédamas)
- Hochschule für Musik Saar, Improvisationsklasse unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Abbing (Cinéconcert)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, sas | schule für architektur saar, Architektenkammer des Saarlandes, Bund der Deutschen Architekten (Architektur und Film)
- Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart (Kurzfilmprogramm Best of International Competition)
- Peter Imandt Gesellschaft (Neujahrsempfang, Vor 60 Jahren: Politische Verfolgungen an der Saar)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland, (Filmreif – Kino für Menschen in den besten Jahren) – Saarländisches Filmbüro e. V. Saarland Medien GmbH (Filmwerkstatt, Créajeune)
- Volkshochschule des Regionalverbandes Saarbrücken (Nachteinhalb)



Filmfestival Créajeune, DAS EIBENTEUER

## Januar 2017

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Mo, 9.<br>19.00 Uhr  | <input type="checkbox"/> Peter Inandt Gesellschaft -<br>Neujahrsempfang<br><b>VOR 60 JAHREN: POLITISCHE<br/>VERFOLGUNGEN AN DER SAAR</b> | vier kurze Dokumentationen zum Thema,<br>anschließend wird Dr. Jürgen Albers, SR-2-<br>Kulturradio mit Zeitzeugen sprechen, Seite |
| Di, 10. bis Do, 12.<br>20.00 Uhr,<br>Mi, 11., auch um<br>15.00 Uhr   | <input type="checkbox"/> Filmreif - Kino für Menschen<br>in den besten Jahren<br><b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>                         | D/CH 2016, R u B: Dani Levy, FSK: 0,<br>103 Min, F, Seite   |
| Fr, 13. bis So, 15.,<br>19.00 Uhr  | <input type="checkbox"/> Saarbrücker Premiere<br><b>WINNA –<br/>WEG DER SELEN</b>  | CH 2015, R: Fabienne Mathier, F, 83 Min,<br>FSK: 12, Seite  |
| Fr, 13.<br>22.00 Uhr   | <input type="checkbox"/> Nachteinhalb<br><b>FREITAG, DER 13.</b>   | USA 1980, R: Sean S. Cunningham,<br>FSK: 18, F, 95 Min, OmU, Seite  |
| Mo, 16. u Di, 17.<br>20.00 Uhr   | <input type="checkbox"/> Saarbrücker Premiere<br><b>WILD PLANTS</b>  | CH 2015, R: Fabienne Mathier, F, 83 Min,<br>FSK: 12, Schweizerdeutsch, Dokumentar-<br>film, Seite                                 |
| Mi, 18.<br>20.00 Uhr   | <input type="checkbox"/> Architektur und Film<br><b>FREI OTTO:<br/>SPANNING THE FUTURE</b>   | USA 2016, R: Joshua V. Hassel, F, 60 Min,<br>OmU, FSK: nicht bewertet, ab18, Dokumentar-<br>tarfilm, Seite                        |
| <p><b>Im Anschluss an den Film Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Werner Nachtigall, Universität des Saarlandes, und Prof. Dipl. Ing. Göran Pohl, HTW Saar, Schule für Architektur Saar. Moderation: Prof. Dr. Ulrich Pantle, HTW Saar, Schule für Architektur Saar.</b></p> |  |   |
| Do, 19. bis So, 22.<br>20.00 Uhr   | <input type="checkbox"/> Saarbrücker Premiere<br><b>WILD PLANTS</b>  | CH 2015, R: Fabienne Mathier, F, 83 Min,<br>FSK: 12, Schweizerdeutsch, Dokumentar-<br>film, Seite                                 |

## Kino ist Ihr Leben?

Werden Sie doch Fördermitglied im kino achteinhalb!  
 Sie erhalten dann ihre Eintrittskarte zum ermäßigten Preis von 4,00 Euro pro Vorstellung. Außerdem schicken wir Ihnen unsere Programmhefte zu. Dafür entrichten Sie einen Monatsbeitrag von 7,50 Euro oder mehr.  
 Wir stellen Ihnen gerne eine Bestätigung aus.

## Beitrittserklärung:

Name: ..... ..... Straße: ..... Ort: ..... Fon/Fax: ..... E-Mail: ..... Datum: .....	Ich zahle einen Beitrag von monatlich: ..... Euro. Diesen Beitrag möchte ich überweisen: monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> per Dauerauftrag auf das Konto des Vereins zur Förderung von Medienarbeit e.V., Sparkasse Saarbrücken, IBAN: DE38 5905 0101 0090 0116 51 Unterschrift: .....
--	---

Januar 2017

Mo, 23. – So, 29. **Filmfestival Max Ophüls Preis**

- |                    |  |
|--------------------|--|
| Di, 24., 18.30 Uhr | MOP-Watchlist<br><b>KOKOLAMPY</b> , D 2016, R, B u K: Hajo Schomerus, DCP, F, 83 Min, OmU, Seite 12  |
| Di, 24., 21.00 Uhr | Ehrengast Peter Rommel<br><b>LOST KILLERS</b> , D 2000, R u B: Dito Tsintsadze, P: Peter Rommel, 35mm, F, 100 Min, Seite 12  |
| Mi, 25., 15.00 Uhr | Minimax<br><b>NELLYS ABENTEUER</b> , D/Rum 2016, R: Dominik Wessely, DCP, F, 97 Min, FSK: 6, Seite 12  |
| Mi, 25., 17.15 Uhr | Wettbewerb Mittellanger Film, Programm 3<br><b>DUNKLE STUNDEN, SCHWARZE BERGE, WAS ICH DIR NOCH SAGEN WOLLTE</b> , 88 Min, DCP, Seite 13                                 |
| Mi, 25., 19.45 Uhr | Wettbewerb Mittellanger Film, Programm 4<br><b>WANNABE, KONSTRUKTION, WALD DER ECHOS</b> , 86 Min, DCP, Seite 14   |
| Mi, 25., 22.15 Uhr | Wettbewerb Dokumentarfilm<br><b>GAZA SURF CLUB</b> , D 2016, R u B: Philip Gnadt, Mickey Yamine, F, 87 Min, OmU, dt. Erstaufführung, FSK: 0, Seite 15                    |
| Do, 26., 15.00 Uhr | Minimax<br><b>JACK</b> , D 2013, R: Edward Berger, DCP, F, 103 Min, FSK: 6, empfohlen ab 10  |
| Do, 26., 17.30 Uhr | Wettbewerb Mittellanger Film, Programm 2<br><b>LA FEMME ET LE TGV, SIEG DER BARMHERZIGKEIT, BIER &amp; CALIPPO</b> DCP, 84 Min, Seite 15/16                              |
| Do, 26., 20.00 Uhr | Ehrengast: Michael Verhoeven<br><b>DAS SCHRECKLICHE MÄDCHEN</b> , BRD 1989, R u B: Michael Verhoeven, DVD, F, s/w, 92 Min, FSK: 12, Seite 16                             |
| Do, 26., 22.15 Uhr | Wettbewerb Dokumentarfilm<br><b>BILDER VOM FLO</b> , D 2016, R u B: Julian Vogel, F, 99 Min, DCP, deutsche Erstaufführung, keine FSK-Prüfung, ab 18, Seite 17            |
| Fr, 27., 15.00 Uhr | Minimax<br><b>KINDERKURZFILME DER EUROPEAN BROADCASTING UNION 2016</b> , Redaktion: Andrea Etspüler, SR, 60 Min, Seite 17  |
| Fr, 27., 18.00 Uhr | <b>KURZFILMREIHE "Ihre Papiere, bitte" – ATELIER LUDWIGSBURG/PARIS</b> , 75 Min, Seiten 18/19  |
| Fr, 27., 20.15 Uhr | Wettbewerb Dokumentarfilm<br><b>DIL LEYLA</b> , D 2016, R u B: Asli Özarslan, F, 71 Min, DCP, FSK: nicht geprüft, ab 18, OmU, Seite 20                                   |
| Fr, 27., 22.15 Uhr | Wettbewerb Mittellanger Film, Programm 1<br><b>DIE BESONDEREN FÄHIGKEITEN DES HERRN MAHLER, SEKUNDENSCHLAF, HIKIKOMORI – LEBEN DURCH DIE LINSE</b> , 90 Min, Seite 20/21 |
| Sa, 28., 15.00 Uhr | Minimax<br><b>KÖNIG LAURIN</b> , D 2016, R u B: Matthias Lang, DCP, F, 85 Min, FSK: 0, Seite 21  |
| Sa, 28., 17.30 Uhr | Wettbewerb Kurzfilm, Programm 2<br><b>PRINCESS, A VETERAN'S DESTINY, FIND FIX FINISH, DIE LIZENZ, BLIND AUDITION</b> , 92 Min, Seite 21/22                               |
| Sa, 28., 20.00 Uhr | MOP-Watchlist<br><b>LIEBMANN</b> , D 2016, R, B, P u Sch: Jules Herrmann, DCP, F u s/w, 82 Min, OmU, FSK: 6, Seite 23  |
| Sa, 28., 22.15 Uhr | Gastprogramm FilmFestival Cottbus<br><b>ADAPTATION, GEWITTERZELLEN, VIKTORIA</b> , Seite 23/24   |
| So, 29., 15.00 Uhr | Minimax<br><b>AUF AUGENHÖHE</b> , D 2016, R u B: Evi Goldbrunner & Joachim Dollhopf, DCP, F, 98 Min, FSK: 6, Seite 24  |
| So, 29., 17.30 Uhr | MOP-Watchlist<br><b>ANISHOARA</b> , D 2016, R u B: Ana-Felicia Scutelnicu, DCP, F, 106 Min, OmU, Seite: 24   |
| So, 29., 20.15 Uhr | Wettbewerb Mittellanger Film, Programm 5<br><b>SEVINCE (WENN MAN LIEBT), WALD</b> , 60 Min, Seite 25   |

## Januar 2017

Mo, 30. u Di, 31.  
 20.00 Uhr  Die besten Filme 2016  
**SNOWDEN** USA/D/F 2016, R: Oliver Stone, F,  
 135 Min, FSK: 6, OmU, Seite 26

## Februar 2017

Mi, 1. u Do, 2.  
 19.00 Uhr  Kino und kulinarisches Menü  
**MADAME MALLORY UND  
 DER DUFT VON CURRY** IN/USA 2014, R: Lasse Hallström, FSK: 0,  
 F, 122 Min, Seite 26

2. und 3. Februar  Créajeune

Do, 2., 8.30 Uhr **WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 2**

Do, 2., 10.15 Uhr **WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 3** Seiten 27- 31

Do, 2., 15.30 Uhr **WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 1**

Fr, 3., 8.30 Uhr **WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 1**

Fr, 3. u Sa, 4.  
 20.00 Uhr  Cinéconcert  
**HITCHCOCKS  
 THE LODGER – DER MIETER** GB 1927, R: Alfred Hitchcock, FSK: 12,  
 s/w, 80 Min, OmU, Seite 27

**Es spielt die Improvisationsklasse der Hochschule für Musik Saar unter  
 der Leitung von Prof. Dr. Jörg Abbing.**

So, 5.  
 20.00 Uhr  Saarbrücker Premiere  
**VOLT** D/F 2016, R u B: Tarek Ehlail, F, 80 Min,  
 FSK: 16, Seite 32

Mo, 6. – Do, 9.  
 20.00 Uhr  Filmwerkstatt: Im Gespräch:  
 Die saarländische Regisseurin  
 Jules Herrmann  
**LIEBMANN** D 2016, R, P, B u Sch: Jules Herrmann, F u  
 s/w, 82 Min, FSK: 6, OmU, Seite 32

**Am Montag, 6. Februar, wird die Regisseurin Jules Herrmann anwesend  
 sein und mit dem Publikum diskutieren.**

Fr, 10.  
 20.00 Uhr  Saarbrücker Premiere  
**VOLT** D/F 2016, R u B: Tarek Ehlail, F, 80 Min,  
 FSK: 16, Seite 32  
**Am Freitag, 10. Februar, wird der saarländische Regisseur Tarek Ehlail  
 anwesend sein und mit dem Publikum diskutieren.**

Sa, 11.  
 20.00 Uhr  Cinédames  
**RAVEN'S TOUCH** USA 2015, R: Dreya Weber, Marina Rice  
 Bader, 87 Min, F, OmU, Seite 33

So, 12. – Di, 14.,  
 20.00 Uhr  Künstlerporträt  
**PAULA** D/F 2016, R: Christian Schwochow, F,  
 123 Min, FSK: 12, Seite 33

Mi, 15. – Fr, 17.  
 20.00 Uhr  Saarbrücker Premiere  
**VOLT** D/F 2016, R u B: Tarek Ehlail, F, 80 Min,  
 FSK: 16, Seite 32

Sa, 18. – Di, 21.  
 20.00 Uhr  Künstlerporträt  
**SO WEIT UND GROSS – DIE  
 NATUR DES OTTO MODERSOHN** D 2011, R: Carlo Modersohn, s/w, 81 Min,  
 FSK: 0, dtF, Seite 33

## ■ Februar 2017

- |  |                          |  |   |
|--|--------------------------|--|---|
| Mi, 22., 15.00 u<br>20.00 Uhr,<br>Do, 23., 20.00 Uhr | <input type="checkbox"/> | Filmreif - Kino für Menschen<br>in den besten Jahren<br><b>ALTER UND SCHÖNHEIT</b>                 | D 2009, R u B: Michael Klier, F, 97 Min,<br>FSK: 0, Seite 34                      |
| Fr, 24. - So, 26.<br>20.00 Uhr                       | <input type="checkbox"/> | Xavier Dolan im Original<br><b>JUSTE LA FIN DU MONDE —<br/>EINFACH DAS ENDE DER WELT</b>           | Kan/F 2016, R u B: Xavier Dolan, F,<br>99 Min, FSK: 12, OmU, Seite 35             |
| Fr, 24.<br>22.00 Uhr                                 | <input type="checkbox"/> | Nachteinhalb<br><b>DAS DING AUS EINER ANDEREN<br/>WELT</b>   | USA 1982, R: John Carpenter, F, 109 Min,<br>OmU, FSK: 16, Seite 25                |
| Mo, 27. u Di, 28.<br>22.00 Uhr                       | <input type="checkbox"/> | Internationales Trickfilm-<br>festival Stuttgart<br><b>BEST OF INTERNATIONAL COM-<br/>PETITION</b> | Kurze Animations- und Trickfilme mit einer<br>Gesamtlänge von 85 Min, Seite 36/37 |
- Kurzfilmbüffet  
Aufpreis nur 2.- Euro

## ■ Januar/Februar 2017

### Kinderkino

- |  |   |
|--|---|
| Sa, 7.1., 15.00 Uhr<br>So, 8.1., 12.00 Uhr   | <b>DIE PINGUINE AUS MADAGASCAR</b> , USA 2014, R: Simon J. Smith,<br>Eric Darnell, F, 92 Min, FSK: 0  |
| Sa, 14.1., 15.00 Uhr<br>So, 15.1., 12.00 Uhr | <b>DER KLEINE PRINZ</b> , F/CAN 2015, R: Mark Osborne, F, 103 Min, FSK: 0,<br>BJF: 8  |
| Sa, 21.1., 15.00 Uhr<br>So, 22.1., 12.00 Uhr | <b>RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN</b> , D 2015, R: Wolfgang Groos,<br>DCP, F, 95 Min, FSK: 0  |
| Mi, 25.1.<br>15.00 Uhr                       | <b>NELLYS ABENTEUER</b> , D/Rumänien 2016, R: Dominik Wessely, DCP, 97 Min,<br>FSK: 6   |
| Do, 26.1., 15.00 Uhr                         | <b>JACK</b> , D 2013, R: Edward Berger, DCP, F, 103 Min, FSK: 6, empfohlen ab 10  |
| Fr, 27.1.<br>15.00 Uhr                       | <b>FLASCHENDREHEN, GESTRANDET, DER DOPPELGÄNGER, EIN TUNNEL<br/>NACH BRASILIEN, EBU-KINDERKURZFILME</b><br>diverse Kurzfilme für Kinder, entstanden unter der Redaktion von Andrea Etspüler,<br>Saarländischer Runkfunk, 60 Min, FSK: 0 |
| Sa, 28.1.                                    | <b>KÖNIG LAURIN</b> , D 2016, R u B: Matthias Lang, DCP, F, 85 Min, FSK: 0  |
| So, 29.1.                                    | <b>AUF AUGENHÖHE</b> , D 2016, R u B: Evi Goldbrunner & Joachim Dollhopf, DCP, F,<br>98 Min, FSK: 6, empfohlen ab 8   |
| Sa, 4.2., 15.00 Uhr<br>So, 5.2., 12.00 Uhr   | <b>ICE AGE</b> , USA 2002, R: Chris Wedge, Carlos Saldanha, F, 83 Min, FSK: 0, BJF: 6   |
| Sa, 11.2., 15.00 Uhr<br>So, 12.2., 12.00 Uhr | <b>DIE UNENDLICHE GESCHICHTE</b> , BRD 1983, R: Wolfgang Petersen, F, 99 Min,<br>FSK: 6   |
| Sa, 18.2., 15.00 Uhr<br>So, 19.2., 12.00 Uhr | <b>EINMAL MOND UND ZURÜCK</b> , E 2015, R: Enrique Gato, B: Jordi Gasull, F,<br>94 Min, FSK: 0  |
| Sa, 25.2., 15.00 Uhr<br>So, 26.2., 12.00 Uhr | <b>MOMO</b> , I/D 2001, R u B: Enzo D'Alò, Umberto Marino nach Michael Ende, F,<br>80 Min, FSK: 0, empfohlen ab 8   |

## VOR 60 JAHREN: POLITISCHE VERFOLGUNGEN AN DER SAAR



Dezember 1955. Der KP-Saar-Vorsitzende Fritz Bäseler ahnt bei einer Ansprache am Völklinger Bahnhof nicht, dass seine Partei vom Verbot bedroht ist. (Fotoarchiv: Luitwin Bies, Stadtarchiv Völklingen)

Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs nähert sich die Peter-Imandt-Gesellschaft/Rosa-Luxemburg-Stiftung in einer differenzierenden Betrachtung dieser Zeit mit vier Kurzfilmen aus dem SWR-Archiv.

**Anschließend wird Dr. Jürgen Albers, SR-2-Kulturradio mit Zeitzeugen sprechen.**

Das Jahr 1957, ein Wirtschaftswunderjahr wie alle anderen? Zwar fand bei der Volksabstimmung über das Saarstatut im Oktober 1955 keine Abstimmung über den Anschluss an Westdeutschland statt, doch war dies rückwirkend betrachtet die einzig mögliche Konsequenz aus der Ablehnung einer Europäisierung durch die SaarländerInnen. Zu wichtig waren für Frankreich und anderer Großmächte die Westintegration der Adenauer-Republik und deren Wiederbewaffnung. Deshalb erfolgte am 1. Januar 1957 mit der politischen "Wiedervereinigung" auch die Übernahme der bundesdeutschen Gesetzgebung. Unter anderem galt es, das im August 1956 ausgesprochene KPD-Verbot auf die Saar auszudehnen, was dann im April folgte. Hausdurchsuchungen, Observierungen, Beschlagnahmungen – selbst bei Menschen, die schon von den Nazis verfolgt wurden – gehörten von nun an zur Routine in der Polizeiarbeit. Doch Opfer der politisch motivierten Justiz der Adenauer-Republik wurden nicht nur Kommunisten. Betroffen waren auch Sozialdemokraten, christliche Pazifisten, Gewerkschafter. "Verfassungsfeind" konnte jeder werden, der sich im Widerspruch zur regierungsoffiziellen Politik sah.

Filmreif – Kino für Menschen  
in den besten Jahren

## DIE WELT DER WUNDERLICHS



D/CH 2016, R u B: Dani Levy, K: Carl Friedrich Koschnick, Sch: Toni Froschhammer, M: Niki Reiser, D: Katharina Schüttler, Ernst Wilhelm Rodriguez, Peter Simonischek, Christiane Paul, Martin Feifel, Steffen Groth, Hannelore Elsner, 103 Min, F, FSK: 0

■  
Dienstag, 10. bis Donnerstag, 12. Januar,  
20.00 Uhr, Mittwoch, 11. auch um 15.00 Uhr

Der kleine Felix hat eine Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und sorgt damit bei der Mama, Musikerin Mimi Wunderlich für ein konstantes Stresslevel, aber die hat noch ganz andere Probleme: Ihre hypochondrische, egozentrische Mutter Liliane war mal ein Schlagerstar und ist es längst nicht mehr, Mimis zwanghafter, völlig unzurechnungsfähiger Vater Walter ist ein Spieler und ihre Schwester Manuela hat kein Herz. In Sachen Beziehung sieht es leider nicht viel besser aus: Mimis Nochehemann, Felix' Vater Johnny, ist ein kaputter Sänger mit Drogenproblem. Und sie alle fahren mit Mimi zur Schweizer Castingshow "Second Chance" – zu der Felix seine Mama angemeldet hat, ohne ihr das vorher zu sagen. (filmstarts.de)

"Die Welt der Wunderlichs ist schrill, krude, besitzt den Rhythmus eines vor lauter Wahn, Psychosen, Auf- und Abtritten, Aus- und Zusammenbrüchen stockenden Herzschrittmachers. Aber man kriegt den Film nicht mehr aus dem Kopf. Immerhin hat er die Chuzpe, genauso dysfunktional zu sein wie die Familie, um die er sich dreht." (Katja Nicodemus, Zeit online)

## Nachteinhalb FREITAG, DER 13.



### FRIDAY THE 13TH

USA 1980, R: Sean S. Cunningham, B: Victor Miller, K: Barry Abrams, Sch: Bill Freda, M: Harry Manfredini, D: Betsy Palmer, Adrienne King, Jeannine Taylor, Robbi Morgan, FSK: 18, F, 95 Min, OmU

## Saarbrücker Premiere WINNA – WEG DER SEELEN



CH 2015, R: Fabienne Mathier, B: Fabienne Mathier, Christian Glenz & Tom Keller, K: Tom Keller, M: Pascal Grütter, F, 83 Min, FSK: 12, Schweizerdeutsch, Dokumentarfilm

### Freitag, 13. Januar, 22.00 Uhr

**I**m Jahr 1957 ertrinkt im Sommercamp Crystal Lake ein Junge unter ungeklärten Umständen. Das Camp wird daraufhin geschlossen. 20 Jahre später will eine Gruppe junger Leute trotz eindringlicher Warnungen ihre Ferien hier verbringen. Doch schon bald nimmt das unvorstellbare Grauen seinen Lauf. Nur ein junges Mädchen überlebt – und lüftet das Geheimnis von Crystal Lake. (film.at)

FREITAG, DER 13. ist ein Genrefilm in seiner pursten Form. Ohne formale Umschweife erzählt Cunningham diese völlig unindividuelle Geschichte, die sich stärker noch als die von HALLOWEEN auch an Wes Cravens THE PSYCHO anlehnt bzw. sich wunderbar selbst zweckhaft und plump bei ihm bedient. Doch gerade dadurch inszeniert er seinen Film ohne Illusionen, und gerade deshalb ist das alles auch so charmant: Cunningham führt den Zuschauer nicht an der Nase herum. Dass Regisseur Sean S. Cunningham auch an Wes Cravens THE LAST HOUSE ON THE LEFT beteiligt war, ist dem Film in vielerlei Hinsicht anzumerken. Ähnlich wie in diesem zutiefst nihilistischen Frühwerk bricht das Grauen über die Jugendlichen außerhalb ihres alltäglichen Wohnraums herein. Sie sind auf sich allein gestellt, für Erwachsene ist hier kein Platz, denn sie verstehen die Belange der Teenager ohnehin kaum oder kommen mit ihrer Hilfe zu spät. (Rajko Burchardt, filmzentrale.de)

### Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Januar, 19.00 Uhr

**I**n den Bergdörfern des Schweizer Kantons Wallis erzählt man sich wundersame Geschichten von einem Geisterzug der Verstorbenen, die auf der Suche nach ihrem Seelenheil nachts durch die Berge ziehen. Der Dokumentarfilm lauscht den Mythen und Sagen in den Erzählungen der Protagonisten, spürt der Verbindung der Menschen zum Übersinnlichen nach und bettet die von Generation zu Generation tradierten Geschichten in pittoreske Panoramen einer verschneiten Bergwelt rund ums Matterhorn. Die Dokumentation, die die Protagonisten in ruhigen Einstellungen und breitem Dialekt über ihre "Erlebnisse" aus dem Zwischenreich von Leben und Tod erzählen lässt, will diese Legenden aber keineswegs als alberne Spuk-Geschichten denunzieren. Vielmehr bemüht sich die Regisseurin Fabienne Mathier, einer regionalen Form von Spiritualität auf die Spur zu kommen. Denn in der Tat scheinen viele Bewohner des ländlichen Wallis einen besonderen Draht zum Übersinnlichen zu haben. Da hören Witwen nachts ihre verstorbenen Gatten im Haus herumgehen, und eine Mutter verspürte just in dem Moment einen stechenden Schmerz in der Schulter, als einer ihrer Söhne fernab der Heimat tödlich verunglückte. Wieder andere berichten von Lampen und Fernsehern, die sich auf wundersame Weise von selbst einschalten. Und eine junge Frau namens Conny behauptet von sich, als Medium zwischen Lebenden und Toten vermitteln zu können. (Reinhard Lüke, FILMDIENST 2016/23)

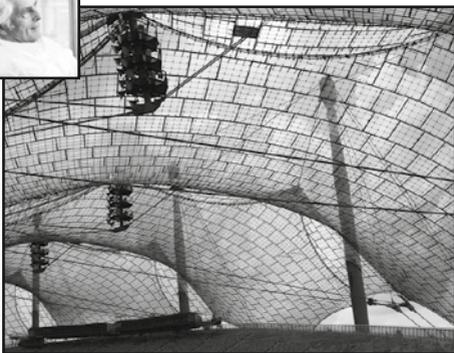
## Saarbrücker Premiere **WILD PLANTS**



D/CH 2016, R u B: Nicolas Humbert, K: Marion Neumann, M: zeitblom, Sch: Simone Fürbinger, F, 113 Min, FSK: 0, Dokumentarfilm

## Architektur und Film

### **FREI OTTO: SPANNING THE FUTURE**



USA 2016, R: Joshua V. Hassel, B: Michael Pagilla, K: Lucy Beech, Adam Duplay, Hugo Glendinning, Ferdinand Teubner, Philipp Teubner, M: Karam Salem, Mitwirkende: Frei Otto, Zaha Hadid, Patrik Schumacher, Goetz G. Scheirle, Jürgen Hennicke, Gail Peter Borden, Robert Roithmayr, F, 60 Min, OmU, FSK: nicht geprüft, ab 18, Dokumentarfilm

**Montag, 16., Dienstag, 17., Donnerstag, 19.  
bis Sonntag, 22. Januar, 20.00 Uhr**

**W**ild Plants sind Gewächse, die sich auf brachem Land ansiedeln, scheinbar unbewohnbares Terrain in Besitz nehmen und neue Lebensräume schaffen. Wild Plants sind aber auch Menschen, die ihre eigenen Utopien entwerfen und zu Impulsgebern für andere werden. An vielen verstreuten Orten auf der Welt leben Menschen und wachsen Projekte, in denen sich botanischer und biographischer Wildwuchs miteinander verbinden. WILD PLANTS ist eine filmische Forschungsreise, begleitet von Fragen über das Verhältnis von Mensch und Natur. In dem Film begibt sich Nicolas Humbert auf eine Spurensuche, die ihn zu einigen ausgewählten Projekten und Menschen führt: Zu den Urban Gardeners im zusammengebrochenen Detroit, zu dem indianischen Philosophen Milo Yellow Hair in der Reservation von Pine Ridge, zu Maurice Maggi, der seit vielen Jahren die Stadt Zürich mit seinen wilden Pflanzungen verändert und zu der innovativen Landbau-Kooperative der Jardins de Cocagne in Genf gehört. Das Wissen um die Kraft der Pflanzen und die Kunst des Gartenbaus ist in der Urbanisierung nicht verschwunden. Altes Wissen verbindet sich mit neuen Ideen und Projekten. Sie sind wie der Humus, der das Alte in Neues verwandelt. Der Film spiegelt aus verschiedenen Blickwinkeln unsere Beziehung zu Natur und Wildnis. ([realfictionfilme.de](http://realfictionfilme.de))



**Mittwoch, 18. Januar, 20.00 Uhr**

**D**er Film thematisiert das Leben und Werk des 2015 verstorbenen Vordenkers des organischen wie ökologischen Bauens. Er zeigt u. a. Ausschnitte aus einem seiner letzten Interviews. Darüber hinaus kommen Architekten und Ingenieure wie Zaha Hadid, Patrik Schumacher, Götz Schierle und Jürgen Hennicke zu Wort. ([architekturvideo.de](http://architekturvideo.de))

Frei Paul Otto (1925 – 2015) war ein deutscher Architekt, Architekturtheoretiker und Hochschullehrer. Seine Arbeiten im Leichtbau mit Seilnetzen, Gitterschalen und anderen zugbeanspruchten Konstruktionen machten ihn zu einem der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Er zählt neben Richard Buckminster Fuller und Santiago Calatrava zu den wichtigsten Vertretern einer biomorphen Architektur (organische Architektur). Frei Otto ist nach Gottfried Böhm erst der zweite deutsche Architekt, der mit dem Pritzker-Preis die weltweit wichtigste Architektur-Auszeichnung erhielt. ([wikipedia.org](http://wikipedia.org))

**Im Anschluss an den Film Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Werner Nachtigall, emeritierter Professor und Direktor des Zoologischen Instituts der Universität des Saarlandes, Gastprofessor an der University of California, Berkeley und Prof. Dipl. Ing. Göran Pohl, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen an der HTW Saar, Schule für Architektur Saar.**

**Moderation: Prof. Dr. Ulrich Pantle, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen an der HTW Saar, Schule für Architektur Saar**

Filmfestival Max Ophüls Preis / MOP-Watchlist  
**KOKOLAMPY**



**Dienstag, 24. Januar, 18.30 Uhr**

Auf einem schmalen Grat zwischen Krimi und Konstruktion macht sich der Regisseur auf die Suche nach dem verschollenen Ei des Elefantenvogels. In einer aufwändigen Recherche rund um den Globus tastet er sich dabei vor in Grauzonen wie Biopiraterie und Diamantenschmuggel. Ein dokumentarischer Abenteuerfilm über die Sehnsucht des Menschen, ein romantischer Schauerroman ganz im Sinne von Novalis: "Wir suchen überall das Unbedingte, und finden immer nur Dinge."

D 2016, R, B u K: Hajo Schomerus, Sch: Sandra Brandl, Rudi Heinen, M: Max Emil Hurlebaus, Dokumentarfilm, DCP, F, 83 Min, OmU, FSK: nicht geprüft, ab 18



Filmfestival Max Ophüls Preis / Ehrenpreisträger Peter Rommel  
**LOST KILLERS**



**Dienstag, 24. Januar, 21.00 Uhr**

In einer Kneipe in Mannheim treffen sich einige illegale Einwanderer. Unter ihnen der Kroatier Branko und der Georgier Merab, die sich – völlig untalentierte – als Auftragskiller versuchen. Die vietnamesische Prostituierte Lam träumt von neuen Zähnen, der Haitianer Carlos von Australien, und Maria, die aus Kuba stammt, wartet auf die große Liebe. Jeder von ihnen will nur eines: Das alte Leben hinter sich lassen und neu anfangen. Und das Schicksal meint es gut mit den Losern.

D 2000, R u B: Dito Tsintsadze, P: Peter Rommel, K: Benedict Neuenfels, Sch: Stephan Krumbiegel, M: Dito Tsintsadze, Mirian Tsintsadze, Udo Schöbel, Adrian Sherwood, Skip McDonald, D: Nicole Seelig, Mišel Matičević, Lasha Bakradze, Elie Blezes, Franca Kastein Ferreira Ives, Franz Koller, 35mm, F, 100 Min, FSK: 16



Filmfestival Max Ophüls Preis / Minimax  
**NELLYS ABENTEUER**



**Mittwoch, 25. Januar, 15.00 Uhr**

Gerne würde Nelly die Sommerferien in einem coolen Urlaubsland verbringen. Stattdessen soll sie mit ihren Eltern nach Rumänien fahren. Und das ist noch nicht alles: Ein kompletter Familienumzug dorthin ist geplant, weil dem Vater ein neuer Job winkt. Nelly ist geschockt. Ihr ganzes Leben soll sie aufgeben – ihre Freunde, die Schule, den Skatepark? Niemals! Die 13-Jährige dreht durch, rennt weg – und wird von zwei zwielichtigen Geschäftsleuten in ein abgelegenes Dorf gebracht, um ihren Vater zu erpressen. Nur gut, dass Nelly zwei Roma-Kinder kennenlernt, die ihr helfen und ihre besten Freunde werden. Die beiden verhelfen Nelly zur Flucht – und es beginnt eine wilde Verfolgungsjagd quer durch Transsilvanien.

D/Rumänien 2016, R: Dominik Wessely, B: Jens Becker, Uta Kolano, K: Knut Schmitz, Sch: Anja Pohl, M: Franziska Henke, D: Flora Li Thiemann, Julia Richter, Kai Lentrodt, Hagi Lăcătuș, Raisa Milhai, Gustav Peter Wöhler, DCP, F, 97 Min, FSK: 6

## DUNKLE STUNDEN

Mittwoch, 25. Januar, 17.15 Uhr



**F**ranks Verbrennung an seinem Arbeitsplatz ist ein Protest gegen die unwürdigen Arbeitsbedingungen. Als seine Frau Léa davon erfährt, beschließt sie, trotzdem mit ihrem zehnjährigen Sohn in den Urlaub zu fahren und ihm nichts vom Tod seines Vaters zu erzählen. Igor, ein Kollege Franks, hat die Leiche gefunden. Es gab einen Abschiedsbrief. Was soll Igor mit ihm machen? Ihn Léa geben? Oder ihn verstecken, damit die Fabrik nicht in Schwierigkeiten gerät und Igor seinen Job behält?

LES HEURES-ENCRE

CH 2017, R u B: Wendy Pilonel, K: Ramón Königshausen, Sch: Fleur Matson, M: Jakob Eisenbach, D: Antonio Buil, Isabelle Caillat, Frédéric Landenberg, Nathalie Jeannet, Eliot Spicher, DCP, F, 29 Min, OmU, dt. Erstaufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## SCHWARZE BERGE



**E**in Mann auf der Flucht vor sich selbst. Nachdem Isaac von seiner Freundin Isabell betrogen wurde, flieht er von London nach Wales und fährt ziellos durch die Landschaft. Als er, versteckt hinter Hügeln, eine Unterkunft entdeckt, glaubt er am richtigen Ort angekommen zu sein, um in Ruhe reflektieren zu können. Doch sein Aufenthalt nimmt eine überraschende Wendung.

BLACK MOUNTAINS

GB 2017, R u Sch: Joachim Neef, B: Joachim Neef, Stefanos Dimitriadis, K: Hamid Reza Ahmadi, M: Dimitrios Ntontis, D: Matthew Hebden, Ryan Davies, Jo Shirley, Anthony Chisholm, Tracey Wiles, F, 29 Min, OmU, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## WAS ICH DIR NOCH SAGEN WOLLTE



**B**ei einem Motorradunfall stirbt Vines bester Freund. Überwältigt von dem plötzlichen Tod seines Freundes, kanalisiert Vince seine Trauer in stille Wut und Fluchtgedanken.

D 2017, R u B: Hans Henschel, K: Johannes Greisle, Sch: Simon Möller, M: Robert Pilgram, D: Sammy Scheuritzel, Ben Münchow, Paula Kroh, DCP, F, 30 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

## WANNABE

Mittwoch, 25. Januar, 19.45 Uhr



**C**oco ist fest davon überzeugt, dass jeder Mensch seine 15 Minuten Ruhm bekommt, wenn er nur fest genug daran glaubt. Weil sie als Model, Tänzerin und Schauspielerin nicht weiter kommt, konzentriert sie sich immer stärker auf die Produktion ihres eigenen YouTube-Kanals. Mit ihrem "Coco Channel" kreiert die Teenagerin eine Welt, in der sie sich mit ihren Videos im Netz so erfolgreich, beliebt und selbstbewusst darstellt, wie sie es im wirklichen Leben gerne wäre.

AT/D 2017, R: Jannis Lenz, B: Jannis Lenz, Andi Widmer, Matthias Writze, K: Andi Widmer, Sch: Alexander Rauscher, M: Bendejo, D: Anna Suk, Simone Fuith, Markus Schleinzer, Merlin Leonhardt, Albert Meisl, Julia Plach, Mathias Dachler, DCP, F, 30 Min, Uraufführung, FSK: 6



## KONSTRUKTION



**D**er gestresste Architekt Leon sehnt sich nach einer Schulter zum Anlehnen – seine selbstbewusste Freundin Jennifer fühlt sich dagegen von ihm vernachlässigt. Als sie nach einem Streit die Wohnung verlässt, ist Leon untröstlich. Doch da entsteht unerwartet eine digitale Kopie von Jenni aus Leons 3D-Architekturprogramm. Das Abbild geht viel unkritischer mit ihm um und umsorgt ihn mütterlich. Leon kann nicht anders, als sich zu verlieben. Als die echte Jenni aber zurückkommt, hat er ein Problem.

D 2016, R: Helena Lucas, B: Sebastian Köthe, K: Björn Weber, Sch u M: Marco Heibach, D: Jacob Matschenz, Luise Helm, DCP, F, 26 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## WALD DER ECHOS



**E**ine junge Frau verliert ihre Freunde im Wald aus den Augen. Auf der Suche nach ihnen stößt sie auf die reglos am Ufer einer Lagune liegenden Körper dreier Mädchen. Doch mit einem Schnitt ist plötzlich alles anders. Tief im Wald, drei Kinder spielen am Rande eines Gewässers, als sie eine im Wasser treibende, junge Frau entdecken. Spiele und Lügen entfalten sich in eine zirkuläre Zeit, in der selbst der Tod seine Endgültigkeit verliert. Was ist real, was Schein? Wer träumt und wer wird geträumt?

AT 2016, R u B: Maria Luz Olivares Capelle, K: Sebastian Thaler, Gabriel Krajaneek, László Vánca, Sch: László Vánca, M: Rudolf Pototschnig, D: Jasmin Wallner, Calista Berger, Katharina Plaim, Christina Kasper, Kathrin Resetarits, DCP, F, 30 Min, dt. Erstaufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

## Filmfestival Max Ophüls Preis / Wettbewerb Dokumentarfilm

### GAZA SURF CLUB

Mittwoch, 25. Januar, 22.15 Uhr



**G**efangen in einem schmalen Küstenstreifen zwischen Israel und Ägypten und regiert von der radikalislamischen Hamas: Die jungen Surfer von Gaza haben genug von Besatzung, Krieg und religiösem Fanatismus. Sie wollen leben. Ihre einzige Freiheit in der Trümmerlandschaft ist das Meer. Im Gleiten auf den Wellen nehmen sie sich eine Auszeit vom permanenten Ausnahmezustand – und protestieren gegen die Restriktionen ihrer Regierung.

D 2016, R u B: Philip Gnad, Mickey Yamine, K: Niclas Reed Middleton, Sch: Marlene Assmann, Helmar Jungmann, M: Sary Hany F, 87 Min, OmU, dt. Erstaufführung, FSK: 0

## Filmfestival Max Ophüls Preis / Minimax

### JACK

Donnerstag, 26. Januar, 15.00 Uhr



**S**anna meint es gut mit ihren beiden Söhnen. Aber sie ist zu jung und zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Als der zehnjährige Jack aus dem Heim wegläuft und zu seiner Mutter will, steht er vor einer verschlossenen Tür. Zusammen mit seinem sechsjährigen Bruder, den er bei einer Freundin abholt, macht er sich quer durch die Stadt auf die Suche nach Sanna – ohne Geld, ohne Essen, aber mit einer großen Sehnsucht im Herzen.

D 2013, R: Edward Berger, B: Edward Berger, Nele Mueller-Stöfen, K: Jens Harant, Sch: Janina Herhoffer, M: Christoph M. Kaiser, Julian Maas, D: Ivo Pietzcker, Georg Arms, Luise Heyer, Nele Mueller-Stöfen, Vincent Redetzki, Jacob Matschenz, DCP, F, 103 Min, FSK: 6, empfohlen ab 10

## Filmfestival Max Ophüls Preis / Wettbewerb Mittellange Filme 2

### LA FEMME ET LE TGV

Donnerstag, 26. Januar, 17.30 Uhr



**E**lise Lafontaine winkt seit 40 Jahren den TGV-Zügen zu, die an ihrem Haus vorbeifahren. Als sie eines Tages im Garten einen Brief findet, erfährt sie, dass einer der Lokführer sich jeden Morgen freut, sie winken zu sehen. Ein romantischer Briefverkehr beginnt. Elises einsamer Alltag gewinnt wieder an Lebensenergie. Doch als sie eines Nachmittags auf ihrem Balkon wartet, kommt kein Zug mehr vorbei. Die TGV-Route wurde geändert. Alles scheint verloren – oder vielleicht doch nicht?

CH 2016, R u B: Timo von Gunten, K: Nausheen Dadabhoy, Sch: Timo von Gunten, Marcel Jetzer, M: Great Garbo, D: Jane Birkin, Gilles Tschudi, Lucien Guignard, DCP, F, 30 Min, OmU, dt. Erstaufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

## SIEG DER BARMHERZIGKEIT

Donnerstag, 26. Januar, 17.30 Uhr



**M**usikwissenschaftler Szabo hat Massen von Archivalien und Sammlerstücken angehäuft. Für seine Freundin Kathi nur wertlose Flohmarktware. Deshalb hat sie in Szabos Behausung ein paar alte Kleidungsstücke entsorgt, darunter ein seltenes, originales Bühnenkostüm einer österreichischen Beatband. Um das Sakko wiederzubekommen, schreckt Szabo nicht vor einem Einbruch in der Wohltätigkeitskleidersammlung zurück – und sein junger Kollege Fitzthum wird genötigt, ihm dabei zu assistieren.

AT 2017, R u B: Albert Meisl, K: Alexander Dirninger, Sch: Sebastian Schreiner, D: Rafael Haider, Erwin Riedenschneider, Nora Czamlar, Simon Spitzer, Helene Stupnicki, Ulrike Putzer, DCP, F, 26 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## BIER&CALIPPO



**E**ndlich schulfrei! Jojo will mit ihrem Freund Toni und dessen verrückter Band durch den Sommer touren. Schlafen im alten Wohnmobil, feiern und Konzerte spielen. Blöd ist nur, dass Jojo schwanger ist, ihr Papa davon Wind bekommt und Toni neuerdings mit der Schlagzeugin Milli schmust.

CH 2017, R u B: Paul Ploberger, K: Patrick Wally, Sch: Barbara Seidler, M: Krautschädl, Rudolf Pototschnig, D: Maresi Riegner, Roland Düringer, Xaver Stockinger, DCP, F, 28 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## DAS SCHRECKLICHE MÄDCHEN

Donnerstag, 26. Januar, 20.00 Uhr



**S**onja hat den Aufsatzwettbewerb "Die Freiheit in Europa" gewonnen und wird dafür gefeiert. Mit dem Aufsatz "Meine Heimatstadt im Dritten Reich" nun will sie über den Widerstand schreiben, stößt aber bei ihren Recherchen auf unerwartete Hindernisse. Zeugen verweigern die Auskunft, Akten bleiben geschlossen oder verschwinden. Die Honoratioren der Stadt waren keine Helden, sondern Mitläufer. Doch Sonja gibt nicht auf und sorgt für einen bundesweiten Skandal.

BRD 1989, R u B: Michael Verhoeven, K: Axel de Roche, Theodor Nischwitz, Sch: Barbara Hennings, M: Mike Herting, Elmar Schloter, Billy Gortl, Lydie Auvray, D: Lena Stolze, Monika Baumgartner, Michael Gahr, Robert Gigggenbach, Elisabeth Bertram, Fred Stillkrauth, Michel Guillaume, Karin Thaler, DVD, F u s/w, 92 Min, FSK: 12

## BILDER VOM FLO

Donnerstag, 26. Januar, 22.15 Uhr



**F**lo war vieles: "Spät-68er", Schauspieler, Fotograf, Radiojournalist, Bezirksgeschäftsführer des Kinderschutzbundes in Frankfurt, Autor, Vater und Sohn. Und Schüler an der Odenwaldschule. 2011 stirbt er unerwartet, nachdem er von Konflikten aus seiner Vergangenheit eingeholt wurde. Er hatte 1999 in einem Leserbrief an die Frankfurter Rundschau im Zusammenhang mit den sexuellen Übergriffen an der Odenwaldschule vom "Missbrauch des Missbrauchs" geschrieben. Viele Jahre später geriet der Brief in die Öffentlichkeit und führte zu Flos Entlassung beim Kinderschutzbund. Ein Film über Familie, fragile Wahrheiten und die Grenzen der Loyalität.

D 2016, R u B: Julian Vogel, K: Yunus Roy Imer, Sch: Ana Branea, M: Milan Loewy, F, 99 Min, DCP, dt. Erstaufführung, keine FSK-Prüfung, ab 18



## FLASCHENDREHEN

Freitag, 27. Januar, 15.00 Uhr



**A**uf einer Grillparty landet Chris, die lieber ein Junge wäre, durch eine magische Höhle in einem keltischen Dorf. Dort trifft sie die keltische Anführerin und Kriegerin Brid und lernt, dass auch Mädchen stark sein dürfen.

D 2016, R u B: Lydia RM Bruna, K: Jörg Lawerentz, Sch: Sabine Knauer, M: Dominik Rivinius, D: Matilda Smit, Simion Hieronimus, Elisabeth Brück, Timo Neff, David Breinig, Matteo Rolser, Julia Casper, P: Martin Hofmann, R: Andrea Etspüler (SR), DCP, F, 15 Min, Uraufführung, empfohlen ab 6 Jahren



## GESTRANDET



**H**onza fährt mit seiner Mutter zum Hafen, denn von dort will er mit seinem Vater in ein Ferienwochenende auf dem Hausboot starten. So richtig hat er sich noch nicht daran gewöhnt, dass seine Eltern jetzt getrennt sind – eigentlich hofft er sogar, dass die beiden wieder zusammenfinden. Vielleicht kann er ja ein bisschen nachhelfen? Honza schmiedet einen Plan.

TROSEČNÍK

Tschechien 2016, R: Karel Janák, B: Karel Janák, Jiří Chalupa, K: Martin Preiss, Sch: Martin Kirov, M: Martin Kirov, D: Matyáš Svoboda, Marek Taclík, Zuzana Řičařová Kajnarová, P: Martin Hofmann, Redaktion: Andrea Etspüler (SR), DCP, F, 15 Min, Original mit deutschem Voice-over, empfohlen ab 6 Jahren



## DER DOPPELGÄNGER



**I**fan würde am liebsten den ganzen Tag in seinem Zimmer sitzen und mit seiner Konsole spielen. Doch immer, wenn es am spannendsten ist, nervt seine Mutter – mit Essen, mit Familienausflügen oder anderem Kram. Wenn sie ihn doch nur in Ruhe lassen würde! Als plötzlich ein mysteriöser Doppelgänger von Ifan auftaucht, hat Ifan eine brillante Idee – was, wenn der Doppelgänger ab jetzt die lästigen Familienpflichten übernimmt?

FI NEU FO

Wales 2016, R: Rich Wyn, Cliff Jones, B: Rhys Gwynfor, K: Rich Wyn, Sch: Huw Orwig, M: Patrick Rimes, D: Rhys Ellis, Manon Wilkinson, Martin Thomas, P: Cliff Jones, R: Andrea Etspüler (SR), F, 15 Min, Original mit deutschem Voice-over, empfohlen ab 6 Jahren

## EIN TUNNEL NACH BRASILIEN

Freitag, 27. Januar, 15.00 Uhr



A SHORTCUT TO BRASIL

Japan 2016, R u B: Keita Hosaka, K: Kenta Wantanabe, Sch: Itaru Abe, M: Yuri Habuka, D: Keita Yuri Mit, Yudai Kojima, Kokoro Terada, Yasuyo Okamoto, Mitsuhiro Sakamaki, Rihito Morio, Redaktion: Andrea Etspüler (SR), DCP, F, 15 Min, Original mit deutschem Voice-over, empfohlen ab 6 Jahren

**S**tändig läuft der kleine Riku seinem Bruder Ryohei nach und stört ihn beim Fußballspielen – das kann schon mal richtig nerven. Als Riku glaubt, einen Tunnel von Japan nach Brasilien buddeln zu können, um dort sein Idol Neymar zu treffen, denkt sein großer Bruder gar nicht daran, ihn davon abzuhalten. Endlich ist der Kleine abgelenkt und er hat mal seine Ruhe! Aber dann passiert etwas, mit dem Ryohei nicht gerechnet hat.

## Filmfestival Max Ophüls Preis und Arte präsentieren: KURZFILMREIHE: "IHRE PAPIERE, BITTE!" – ATELIER LUDWIGSBURG/PARIS

Freitag, 27. Januar, 18.00 Uhr

FSK: nicht geprüft, ab 18



DIE LIZENZ

### ■ DIE LIZENZ

D 2016, R: Nora Fingscheidt, B: Lisa Glock, K: Philip Leutert, Sch: Jann Anderegg, M: Moritz Laux, D: Julia Becker, Manolo Bertling, Anna Böttcher, Ben Bickele, Samoel-Leon Eck, Laura Viezens, Marlene Viezens, DCP, F, 10 Min, OmfrzU, Uraufführung

Zwei Jahre haben Adam und Ella auf diesen Tag gewartet. Heute entscheidet sich, ob das Ehepaar sich fortpflanzen darf oder nicht. Das schriftliche Bewerbungsprozedere für die staatliche Reproduktionslizenz haben sie bereits hinter sich. Nun folgt das obligatorische Abschlussgespräch in den heimischen vier Wänden. Alle Entscheidungsgewalt liegt bei Beamtin Gudrun Paschke.



FLIEGENDER TORWART

### ■ FLIEGENDER TORWART – GOAL VOLANT

F 2016, R: Jérémie Sein, B: Thomas Pujol, K: Raphaël Vandenbussche, Sch: Felix Rehm, M: Pierre Desprats, D: Pierre Baux, Victor Ezenfis, Louise Grinberg, DCP, F, 9 Min, OmU

Angelo hat einen Traum. Sein Sohn Matteo soll ein erfolgreicher Fußballspieler werden. Ihm ist jedes Mittel Recht, diesen Traum wahr werden zu lassen. Nur hat er die Rechnung ohne Matteo selbst gemacht. Als er es bei einem Fußballspiel zu weit treibt, wird Angelos Traum auf eine harte Probe gestellt.



TRANSIT

### ■ TRANSIT

D 2016, R u B: Oliver Kracht, K: Stefan Sick, Sch: Gürcan Cansever, D: David Berlin, Saro Emire, Elizabeth Kilombe Müller, DCP, F, 10 Min, OmfrzU

Die zwei Kriegsreportagen Chris und Samuel stecken im Transitbereich eines internationalen Flughafens fest. Lange arbeiten sie schon zusammen. Als Fotografen, die ihr Leben für den Journalismus riskieren, und als enge Freunde, die füreinander auch in schwierigen Zeiten da sind. Doch als Samuel seinem Freund gesteht, dass er nicht mehr in die Kriegsgebiete zurückkehren will, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

Filmfestival Max Ophüls Preis und Arte präsentieren:  
**KURZFILMREIHE: "IHRE PAPIERE, BITTE!" – ATELIER LUDWIGSBURG/PARIS**

**Freitag, 27. Januar, 18.00 Uhr**

FSK: nicht geprüft, ab 18



UNSICHTBAR

■ UNSICHTBAR – INVISIBLE

F 2016, R: Rémi Bassaler, B: Emma Cascalès, Rémi Bassaler, K: Pauline Sicard, Sch: Lucas Marchina, D: Adèle Ado, Marie Mottet, Pascal Loison, Yannick Bouanga, Elsa Bosc, Grace Sikely, DCP, F, 9 Min, OmU  
Olivia ist eine junge illegale Immigrantin. Sie verdient sich ihren Unterhalt als Reinigungskraft in einem Hotel in Paris. Ihr prekärer Status zwingt sie dazu, anonym und unerkannt zu bleiben und sich aus Angst vor Abschiebung nicht zu zeigen. Doch Olivia droht, unter den restriktiven Bedingungen ihres Schattendaseins zu ersticken – bis sich ein in ihr wachsendes Begehren Bahn bricht.



MAKE UP

■ MAKE UP

D 2016, R: Tarek Röhlinger, B: Simon Thummet, K: Pierre Castillo Bernard, Sch: Petja Nedeltscheva, M: Jordan Toms, D: Fiona Kaulin, Matthias Kelle, Natascha Kuch, Till Florian Beyerbach, Anselm Roser, DCP, F, 10 Min, OmfrzU  
Die elfjährige Lina ist fasziniert von ihrem Vater Alexander. Wie jeden Freitag darf sie mit ihm und seinen Kumpels in die Stammkneipe. Ein großartiges Vergnügen, bis Lina mit der attraktiven Klara um Alexanders Aufmerksamkeit kämpfen muss. Um ihren Vater zurückzugewinnen, imitiert das Mädchen, was sie von den Erwachsenen lernt.



IN DER NACHT

■ IN DER NACHT – LA NUIT ENSEMBLE

F 2016, DCP, R: Paloma Veinstein, B: Martin Lecoite, K: Manon Blanc, M: Pauline Rambeau De Baralon, Sch: Audrey Bauduin, D: Agnès Hurstel, Cosme Castro, Thomas Pujol, Julien Hérichon, DCP, s/w, 9 Min, OmU  
Eine Feier in einem Pariser Vorort. Alexandre lernt Désirée kennen. Doch immer mehr Gäste sind besorgt. Es passiert etwas in Paris. Anschläge? Terror? Was immer es ist: Niemand stiehlt Alexandre diese Nacht. Auch Thomas nicht, sein bester Freund, der ihn mit der Realität zu konfrontieren versucht. Heute Nacht kann Alexandre niemand stoppen. Er will Désirée für sich gewinnen.



BAKA

■ BAKA

D 2016, R: Arvid Klapper, B: Jelena Ružić, Driton Sadiku, K: Adrian Langenbach, Sch: Maximilian Raible, M: François Liétout, D: Magdalena Kopanja, Nenad Jezdic, Mira Banjac, Michael Schöner, Kai Wurst, Vasyll Kozak, DCP, F, 9 Min, OmU/frzU  
Das Leben der siebenjährigen Milica ändert sich drastisch, als ihre Großmutter schwer krank wird. Damit sie nicht als Waisenkind zurückbleibt, soll Milicas Onkel Goran sie aus Serbien nach Deutschland bringen. Doch der Schengenraum wurde geschlossen, die Regularien an der Grenze sind streng. Milica soll sich als Gorans Sohn ausgeben, um mit dessen deutschem Pass einzureisen. Milica aber hat kein Vertrauen und rebelliert gegen den Plan.



TOTEM

■ TOTEM

F 2016, R: Youri Tchao-Débats, B: Marlène Poste, Youri Tchao-Débats, K: Kristy Baboul Grémeaux, Sch: Stéphane Myczowski, D: Lalla Kowska Régnier, Hichem Yacoubi, DCP, F, 9 Min, OmU  
Tiere sind ausgebrochen. Sie bewegen sich auf den Straßen der verlassenen Stadt. Karim hat Unterschlupf gefunden auf einem Dach, das Paris überblickt. Er wartet auf Audrey für ein Vorstellungsgespräch. Während dieses Termins wird alles in Frage gestellt. Mann, Frau, Tier. Es gibt keine Grenzen mehr. Die Seelen werden entschleiert.

Filmfestival Max Ophüls Preis / Wettbewerb Dokumentarfilm

**DIL LEYLA**



**Freitag, 27. Januar, 20.15 Uhr**

**L**eyla, eine junge Frau aus Deutschland, wird mit 26 Jahren Bürgermeisterin in der Kurdenhochburg Cizre. Hier ist sie geboren. Als sie fünf Jahre alt war, wurde ihr Vater, ein PKK-Aktivist, getötet. Die Familie floh nach Bremen. Nun will Leyla ihre vom Bürgerkrieg gebeutelte Stadt wiederaufbauen. Unter den Bewohnern ist sie beliebt, doch der Friede ist brüchig. Als die Parlamentswahlen in der Türkei anstehen, spitzt sich die Lage radikal zu – und Leyla holen die Erinnerungen aus ihrer Kindheit ein.

D 2016, R u B: Aslı Özarslan, K: Carina Neubohn, Aslı Özarslan, Sch: Ana Branea, F, 71 Min, DCP, FSK: nicht geprüft, ab 18, OmU



Filmfestival Max Ophüls Preis / Wettbewerb Mittellanger Film 1

**Freitag, 27. Januar, 22.15 Uhr**

**DIE BESONDEREN FÄHIGKEITEN DES HERRN MAHLER**



**B**erlin-Köpenick, DDR, 1987: Dem Sonderermittler Mahler werden übersinnliche Fähigkeiten nachgesagt. Als der sechsjährige Henry Kiefer spurlos verschwindet, wird Mahler damit beauftragt, den Fall zu klären – auch um politische Spannungen abzuwenden: Die verzweifelten Eltern des Jungen haben verwandtschaftliche Beziehungen in den Westen. Mahler gelingt es, die Sache neu aufzurollen. Doch das lässt die Familientragödie erst recht politisch werden – und trifft den Ermittler schließlich selbst.

D 2017, R: Paul Philipp, B: Belo Schwarz, K: Jann Doeppert, Sch: Robert Stuprich, M: Daniel Elias Brenner, D: André M. Hennicke, Dante Gutierrez Janssen, Jasmin Schwiers, Matthias Lier, Bernd Stegemann, DCP, F, 29 Min, Uraufführung, FSK: 12



**SEKUNDENSCHLAF**



**E**ine Familie auf der Rückfahrt aus dem Sommerurlaub. Der Vater schläft am Steuer ein und fährt gegen einen Baum. Sie werden noch zusammen ins Krankenhaus eingeliefert. Dann sind die Eltern weg. Das kleine Mädchen kommt vorerst zu Freunden der Familie.

D 2016, R u B: Lena Lemerhofer, K: Florian Baumgarten, Sch: Evelyn Rack, D: Ayla Siegmund, Paula Parker, Merten Schroedter, Heike Warmuth, Judith Sehrbrock, Alexander von Hugo, DCP, F, 30 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

**HIKIKOMORI – LEBEN DURCH DIE LINSE** Freitag, 27. Januar, 22.15 Uhr



**N**ino ist ein Hikikomori: Aus Angst vor Menschen und beruflichem Versagen lebt er zurückgezogen in seiner Wohnung und meidet jeden Kontakt mit der Außenwelt. Nur seine Leidenschaft, die Fotografie, treibt ihn dazu, nachts die selbstgewählte Isolation zu durchbrechen. Eines Abends trifft er auf den desillusionierten Fotografie-Dozenten Samuel Hickens, der als erster das Potenzial von Ninos Bildern erkennt. Kann diese Erfahrung Nino helfen, die Tür zur Außenwelt zu öffnen?

D 2017, R, B u Sch: Arkadij Khaet, Leonard Ostermeier, Mickey Paatzsch, K: Julian Borgmann, M: Valter Lima, D: Julius Feldmeier, Michael Lott, Yvonne Yung Hee Bormann, DCP, F, 31 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



Filmfestival Max Ophüls Preis / Minimax

**KÖNIG LAURIN**

**Samstag, 28. Januar, 15.00 Uhr**



**T**heo, Sohn des Königs Dietrich, entspricht so gar nicht den Vorstellungen seines Vaters. Theo ist zu klein und passt in keine Ritterrüstung. Kein Wunder, dass der Junge nur ungern bei seinem ewig an ihm herumnörgelnden Vater auf der Burg ist und viel lieber allein durch die Alpen streift. Als er eines Tages an einem steilen Abgrund den Halt verliert, rettet ihm der sagenumwobene Zwergenkönig Laurin das Leben. Ausgerechnet Theos Vater hatte Laurin und die Zwerge einst von seinem Hof verbannt. Seitdem wächst kaum noch etwas in Dietrichs Königreich, da mit den Zwergen auch das Wissen um die Pflanzenzucht verschwand. Laurin nimmt Theo mit in sein verborgenes Reich und lehrt ihn, wie man Pflanzen zum Wachsen bringt und dass es nicht auf die Körpergröße ankommt.

D 2016, R u B: Matthias Lang, K: Kaspar Kaven, Sch: Theo Strittmatter, M: David Reichelt, D: Volker Zack, Florian Burgkart, Rufus Beck, Patrick Mölleken, Katharina Stark, F, 85 Min, FSK: 0



Filmfestival Max Ophüls Preis / Wettbewerb Kurzfilm Programm 2

**PRINCESS**

**Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr**



**A**ls der elfjährige taffe Bandenboss Ole zusammen mit seinen Jungs Marco und Milan den Schulranzen der 13-jährigen Davie "zockt", denkt er nicht im Traum daran, dass er wenig später zusammen mit ihr, geschminkt und in einem Prinzessinnenkleid, auf der Bühne eines Schul-Karaoke-Contests stehen wird. Und seine Freunde erst recht nicht!

D 2017, R: Karsten Dahlem, B: Karsten Dahlem, Stephan Lacant, K: Juhani Zebra, Sch: Diana Matous, M: Hajo Wiesemann, Philip Zebel, Patrick Reising, Francesco Wilking, D: Phillip Breu, Ava Taremizad, Emil Pai Pötschke, Noah Lakmes, DCP, F, 17 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

## A VETERAN'S DESTINY

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr



**D**er pensionierte russische Schauspieler Grischa ist der Vorsitzende des sowjetischen Veteranenclubs in Or Akiva, einer israelischen Kleinstadt. Die größte Rolle seines Lebens spielt Grischa im Seniorenheim, denn in Wahrheit hat er keinen einzigen Tag an der Front gekämpft. Während der Vorbereitungen für die Siegesparade am 9. Mai droht sein wohlgehütetes Geheimnis plötzlich aufzufliegen, als er wegen seiner falschen Vergangenheit erpresst wird.

D/Israel 2017, R: Tatjana Moutchnik, B: Agnia Galesnik, K: Falko Lachmund, Sch: Julia Kovalenko, M: Max Clouth, D: Valentin Mashkovich, Boris Ahanov, Eran Ben Zeev, Svetlana Norbaeva, Valery Danovich, Polina Vasilyeva, DCP, F, 27 Min, OmU, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## FIND FIX FINISH



**E**in Auto fährt auf einer Landstraße durch die Nacht, badende Urlauber entspannen sich an einem Meeresstrand: Alltägliche Szenen aus der Vogelperspektive, während aus dem Off drei US-Drohnenpiloten von ihrer Arbeit erzählen. Nüchtern beschreiben sie Arbeitsvorgänge und militärische Routine. Aber auch ein Gefühl von Nähe zu ihren Opfern, die sie tage-, manchmal monatelang beobachten. Am Ende jedoch haben die Piloten nur einen Auftrag: Find Fix Finish.

D 2017, R u B: Sylvain Cruiziat, Mila Zhluktenko, K: Nikolai Huber, Sch: Sophie Oldenbourg, M: Ina Meredi Arakelian, Sprecher: Nathan Carruthers, Paul Osswald, Mona Vojacek Koper, DCP, F, 20 Min, OmU, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18



## DIE LIZENZ



**Z**wei Jahre haben Adam und Ella auf diesen Tag gewartet. Heute entscheidet sich, ob das Ehepaar sich fortpflanzen darf oder nicht. Das schriftliche Bewerbungsprozedere für die staatliche Reproduktionslizenz haben sie bereits hinter sich. Nun folgt das obligatorische Abschlussgespräch in den heimischen vier Wänden. Alle Entscheidungsgewalt liegt bei Beamtin Gudrun Paschke.

D 2016, R: Nora Fingscheidt, B: Lisa Glock, K: Philip Leutert, Sch: Jann Anderegg, M: Moritz Laux, D: Julia Becker, Manolo Bertling, Anna Böttcher, Ben Bickele, Samoel-Leon Eck, Laura Viezens, Marlene Viezens, DCP, F, 10 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

## BLIND AUDITION

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr



Arri und Ron sind Violinisten und seit einigen Jahren ein Paar. Als beide die Endauswahl für die Solostelle eines Orchesters erreichen, geraten sie in direkte Konkurrenz. Ihr gegenseitiges Vertrauen wird auf eine harte Probe gestellt, als Ron ein verlockendes Angebot erhält.

D 2017, R: Andreas Kessler, B: Linda Kokkores, K: Manuel Meinhardt, Sch: Maximilian Merth, D: Han Nguyen, Simon Kluth, Horst Kotterba, Tine Kiefl, Sven Gielnik, DCP, F, 18 Min, FSK: nicht geprüft, ab 18, Uraufführung



## LIEBMANN

Samstag, 28. Januar, 20.00 Uhr



Der Lehrer Antek Liebmann verlässt sein Leben in Deutschland und mietet sich im sommerlichen Nordfrankreich ein. Alles lässt sich gut an. Er findet einen neuen Job und eine neue Liebe. Doch was niemand ahnt: Liebmann lässt ein dunkles Geheimnis in Deutschland zurück, über das er nicht zu sprechen wagt. Um wirklich von vorne anfangen zu können, muss er sich den Geistern seiner Vergangenheit stellen.

D 2016, R, B, P u Sch: Jules Herrmann, K: Sebastian Egert, M: Christian Halten, D: Godehard Giese, Adeline Moreau, Fabien Ara, Bettina Grahs, Alain Denizart, Denise Lecocq, Morgane Delamotte, DCP, F u s/w, 82 Min, OmU, FSK: 6



## ADAPTATION

Samstag, 28. Januar, 22.15 Uhr



Marcin und Michał sind Brüder aus einer Plattenbau-Siedlung in einer kleinen Stadt. Sie sind beide in einem Kampfklub und lieben Autos. Aber Marcin ist plötzlich nicht mehr da. Michał sieht ihn nur ab und zu – wenn er in den Spiegel blickt. Nach dem Autounfall, bei dem sein Bruder starb, muss er weiterleben. Seine Eltern und Bekannten wollen Antworten von ihm hören, aber niemand will ihn verstehen. Er kann seinen Bruder nicht ersetzen, doch er muss weitermachen. Als er selbst.

ADAPTACJA

Polen 2015, R u B: Bartosz Kruhlik, K: Michał Dymek, Sch: Maciej Kozłowski, M: Andrzej Strzemżalski, D: Michał Włodarczyk, Małgorzata Witkowska, Dariusz Siastacz, Magdalena Celówna-Janikowska, DCP, F, 25 Min, OmU, FSK: nicht geprüft, ab 18

## GEWITTERZELLEN

Samstag, 28. Januar, 22.15 Uhr



Mit 17 erfährt Jonas, dass seine leibliche Mutter Charlotte ihn verlassen hat, als er noch ein Baby war. Im Internet sucht er nach ihren Spuren und findet eine neue Familie. Getarnt als Chatbekanntschaft seiner Halbschwester, wird er zum trojanischen Pferd in Charlottes Leben. Aber er muss feststellen, dass seine Existenz ein gut gehütetes Geheimnis ist – und seine Mutter offenbar bereit ist, alles dafür zu tun, dass das so bleibt. Jonas beschließt, um seinen Platz in ihrem neuen Leben zu kämpfen.

D 2015, R: Jakob Schmidt, B: Burkhardt Wunderlich, K: Timon Schäppi, Sch: Momas Schütze, M: Leonard Petersen, D: Jenny Schily, Peter Bulkowski, Aurelia Schäfer, Peter Jordan, DCP, F, 31 Min, FSK: nicht geprüft, ab 18



## VIKTORIA

Samstag, 28. Januar, 22.15 Uhr



Seit einem Unfall sitzt Viktoria im Rollstuhl. Sie ist Spitzensportlerin und bereitet sich intensiv auf internationale Wettbewerbe vor. Ihr Selbstbild wird jedoch auf eine harte Probe gestellt, als sie ihre Beine langsam wieder spüren kann. Einzig ihr Physiotherapeut weiß von der Veränderung und drängt Viktoria dazu, sie dem Trainer zu erzählen. Doch Viktoria ist unschlüssig. Soll sie sich freuen, wieder laufen zu können, und dafür den Traum von der langersehnten Medaille aufgeben?

D 2015, R u Sch: Mónica Lima, B: Mónica Lima, Gonçalo Branco, K: David Wilhelm Schmitt, D: Anjorka Strechel, Anton Spieker, Michael Kind, Sabine Werner, DCP, F, 31 Min, FSK: nicht geprüft, ab 18



## AUF AUGENHÖHE

Sonntag, 29. Januar, 15.00 Uhr



Der zehnjährige Michi wohnt in einem Kinderheim. Als er durch Zufall die Adresse seines Vaters findet, kann er sein Glück kaum fassen! Michi zieht los, um Papa zu suchen. Endlich gefunden, ist dieser aber ganz anders, als Michi ihn sich ausgemalt hat: Er ist kleinwüchsig und misst nur 1,30 Meter. Michi schämt sich zunächst für seinen Vater und benimmt sich ihm gegenüber unfair. Doch nach einiger Zeit finden sie als Team zueinander – bis ein unerwartetes Ereignis die kleine Familie noch einmal auf eine harte Probe stellt.

D 2016, R u B: Evi Goldbrunner & Joachim Dollhopf, K: Jürgen Jürges, Sch: Maja Stieghorst, M: David Ossa, D: Luis Vorbach, Jordan Prentice, Ella Frey, Mira Bartuschek, Phil Laude, Sebastian Fräsdorf, Anica Dobra, DCP, F, 98 Min, FSK: 6

## ANISHOARA

Sonntag, 29. Januar, 17.30 Uhr



**A**nishoara ist 15 und lebt in einem kleinen Dorf in Moldawien. Im Sommer fahren sie und ihre Freunde zur Melonenernte, wo sie sich zum ersten Mal verliebt. Im Herbst kommt ein alter, sonderbarer deutscher Tourist ins Dorf. Im Winter unternimmt sie mit Dragosh, ihrem Freund, ihre erste Reise ans Meer. Im Frühling wartet sie sehnsüchtig auf ihn, doch er kehrt mit einer Überraschung zurück. Ein letztes Jahr der Kindheit, bevor das Erwachsenenleben anbricht.

D 2016, R u B: Ana-Felicia Scutelnicu, K: Luciano Cervio, Cornelius Plache, Max Preiss, Sch: Hannah Schwegel, M: Niklas Kammertöns, D: Ana Morari, Andrei Morari, Petru Roşcovan, Dragoş Scutelnicu, Vasile Brînză, Veronica Cangea, Willem Menne, Andrei Sochircă, DCP, F, 106 Min, OmU, FSK: nicht geprüft, ab 18



## SEVINCE (WENN MAN LIEBT)

Sonntag, 29. Januar, 20.15 Uhr



**P**eri will raus, Peri will frei sein, Peri will nicht nur für ihren Mann und die kleine Tochter da sein, Peri will leben. Nicht nur ihre Burka, sondern auch die Regeln begrenzen ihr Leben. Wie die Burka ihr türkisches Leben von der deutschen Gesellschaft separiert, so gibt es auch eine Trennung in ihren Gedanken. Sie hat keine Angst, das zu leben, was sie will. Wenn ihr Mann das erfahren würde, was wäre denn? Eines Tages trifft ihr Mann eine Entscheidung, welche ihr Leben aus der Bahn werfen wird.

D 2016, R, B u Sch: Süheyla Schwenk, K: Florian Wurzer, M: Huzur Cicek, D: Tanya Erartsin, Sascha Ö. Soydan, Ali Ekber, Zoé Özuzun, Zeynep Delibalta, Ercan Yasaroglu, DCP, F, 30 Min, OmU, dt. Erstaufführung



## WALD



**A**nna ist mal fröhlich und aufgeschlossen, dann verhält sie sich rücksichtslos und verletzend. Weder ihre Freunde, die in einer Metalband spielen, noch ihre Familie ahnen, dass die 18-Jährige eine Waffe besitzt und damit begonnen hat, einen seltsamen Verslag im Wald zu errichten. Während der Wald zu ihrem Refugium wird, kappt sie die letzten Verbindungen zur Welt der Anderen. Ein letztes Mal begegnet Anna ihren Freunden auf einem Konzert. Sie wirkt gelöst, denn sie hat einen Entschluss gefasst.

D 2017, R, B u Sch: Sarah Ben Hardouze, K: Teresa Kuhn, M: Paul Schlesier, Birger Schwidop, D: Paula Knüpling, Maja Lehrer, Heike Hanold-Lynch, Ulrike Lodwig, Paul Schlesier, Birger Schwidop, Luise Aschenbrenner, DCP, F, 60 Min, Uraufführung, FSK: nicht geprüft, ab 18

## Die besten Filme 2016

### SNOWDEN



USA/D/F 2016, R: Oliver Stone, B: Oliver Stone, Kieran Fitzgerald, K: Anthony Dod Mantle, M: Craig Armstrong, Adam Peters, D: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, Nicolas Cage, Zachary Quinto, Tom Wilkinson, Rhys Ifans, F, 135 Min, FSK 6, OmU, Biopic Thriller

## Kino und kulinarisches Menü

### MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY



IN/USA 2014, R: Lasse Hallström, B: Steven Knight, K: Linus Sandgren, Sch: Andrew Mondshein, M: A. R. Rahman, D: Helen Mirren, Om Puri, Manish Dayal, Charlotte La Bon, Amit Shah, Farzana Dua Elahe, Dillon Mitra, Michel Blanc, Shuna Lemoine, Clément Sibony, FSK: 0, F, 122 Min, dtF

**Montag, 30. und Dienstag, 31. Januar, 20.00 Uhr**

**E**r arbeitete im paradiesischen O'ahu, wohnte dort mit Freundin Lindsay Mills – und flieht wenig später nach Russland, gejagt von US-Geheimdiensten: Edward Snowden tauscht seine Arbeit als IT-Spezialist, sein Privatleben und seine Freiheit gegen das Exil, weil er irgendwann nicht mehr dazu schweigen will, dass die NSA in Kooperation mit anderen Geheimdiensten das Internet zu einer Sphäre weltweiter Massenüberwachung pervertierte, unter Duldung der Politik. In Hongkong trifft Snowden sich mit den Journalisten Glen Greenwald und Ewen MacAskill sowie der Dokumentarfilmerin Laura Poitras, um sie in die Details eines ausgeklügelten, abgeschirmten Überwachungssystems einzuweißen, das intimste Daten von Bürgern absaugt, obwohl die sich nichts haben zu Schulden kommen lassen. Snowden kann seinen Vorwurf auf hunderttausende Geheimdokumente stützen, die er von seinem Ex-Arbeitgeber kopiert hat. Aber war dem jungen Whistleblower wirklich bewusst, wie hoch der persönliche Preis seiner Enthüllungen sein würde? (filmstarts.de) Oliver Stone verschafft Snowden ein Forum. Stellt sich natürlich auf seine Seite und zeigt einen Mann, der sein bisheriges, auch finanziell komfortables Leben, auslöscht, weil er es mit seinem Gewissen nicht mehr vereinbaren kann. Ein spannender Unterhaltungsfilm. Das 21. Jahrhundert im Spiegel eines packenden, aufklärerischen, nachhaltigen, faszinierenden Meinungswerks. (Deutschlandradiokultur.de)



**Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. Februar, 19.00 Uhr**

**D**er junge Hassan Kadam hat ein außergewöhnliches Talent fürs Kochen. Als er sich gemeinsam mit seinem Vater und seinen beiden Geschwistern gezwungen sieht, sein Heimatland Indien zu verlassen und nach Europa zu ziehen, landet die Familie schließlich in dem kleinen Ort Saint-Antonin-Noble-Val in Südfrankreich. Dort möchte der Papa ein indisches Restaurant eröffnen – mit Hassan als Chefkoch. Im Maison Mumbai soll den Einheimischen die Welt der exotischen Gewürze und der raffinierten Reisgerichte nähergebracht werden. Doch als Madame Mallory davon Wind bekommt, die Besitzerin des nahegelegenen Sternrestaurants Le Saule Pleureur, beginnt ein erbitterter Konkurrenzkampf zwischen den beiden Lokalen. Die Auseinandersetzung nimmt eine unerwartete Wendung, als Hassans Interesse an der französischen Haute Cuisine immer stärker wird – und er sich in die stellvertretende Küchenchefin des Saule Pleureur, Marguerite, verliebt. (filmstarts.de) Der Film ist ein wunderschönes kulinarisches Märchen, das Lust auf Kochen, Lieben, Leben und Essen macht. (Katharina, brands4friends.de)

**Am Donnerstag erwartet Sie nach dem Film ein köstliches Menü im Café Kostbar. Bitte vorbestellen: Café Kostbar: 0681/374360**

## HITCHCOCKS THE LODGER — DER MIETER



GB 1927, R: Alfred Hitchcock, B: Eliot Stannard, K: Baron Ventimiglia, Sch: Ivor Montagu, D: Marie Ault, Arthur Chesney, June Tripp, Malcolm Keen, Ivor Novello, FSK: 12, s/w, 80 Min, OmU

**Freitag, 3. und Samstag, 4. Februar,  
20.00 Uhr**

London wird von einer schrecklichen Mordserie erschüttert. Ein an Jack the Ripper erinnernder Täter bringt innerhalb kurzer Zeit serienweise Prostituierte um. Jeden Dienstag schlägt er zu, und alle seine Opfer haben blonde Haare. Am Tatort hinterlässt er stets einen Zettel, auf dem "Der Rächer" steht. Gerade als die Hysterie um den mysteriösen Frauenmörder ihren Höhepunkt erreicht, zieht ein zwielichtiger Fremder in eines der Zimmer des Ehepaars Bunting und ihrer Tochter Daisy. Macht sich der neue Mieter anfangs noch überall beliebt, beobachtet ihn Mrs Bunting eines Nachts, wie er sich unbemerkt aus seinem Zimmer zu stehlen versucht. Kurz darauf ereignet sich in der Nähe des Hauses der nächste Mord. (filmstart.de)  
Der schüchterne Mieter in einer Londoner Pension wird für einen Frauenmörder gehalten, von einem aufgebrauchten Mob gejagt und in die Enge getrieben. Erst im letzten Augenblick kann er seine Unschuld beweisen und glaubhaft machen, dass er selbst dem Mörder auf der Spur ist. (filmdienst.de)

**Live-Musikbegleitung durch die Improvisationsklasse der Hochschule für Musik Saar unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Abbing**



## WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 2

**Donnerstag, 2. Februar, 8.30 Uhr**

FSK: 6



RUFUS

### ■ RUFUS

B 2016, R: 18 Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren, Leitung: Nadège Herrygers, Animation

Rufus ist eine Fledermaus, die sehr gerne spazieren geht. Eines Nachts sieht sie eine Filmvorstellung im Freien und ist fasziniert. Sie entscheidet sich dafür, am Tag aus ihrer Höhle zu fliegen, um die schönen Farben zu entdecken, wenn die Sonne scheint.



PROTÉGER SON ENVIRONNEMENT

### ■ PROTÉGER SON ENVIRONNEMENT

F 2015, R: 60 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren des Centre socio-culturel Aragon, Leitung: Meli Jonathan et Isabelle (Cie Zab & Pat), Dokumentarfilm

Erleben Sie zusammen mit Ratibus und seinen Freunden einige einfache Tricks, um die Natur zu schützen. Das Programm besteht aus vier Sequenzen, die sich jeweils mit einem bestimmten Thema zur Umwelt befassen: Die Natur schützen: einfache Handgriffe im Alltag. Die Mülltrennung: Wie und warum? Die Lärmbelästigung: Wie schützt man sich davor?



COUSIN BERT

### ■ COUSIN BERT

B 2014, R, T, K, B, Ausstattung, Animation: 13 Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren, Sch: Louise-Marie Colon, Leitung: Louise-Marie Colon, Siona, Vidakovic, Animation

In der Familie Cochon ist man von Generation zu Generation Bauer. Alle haben ihre eigenen Aufgaben. In diesen Sommerferien kommt Cousin Bert den Bauernhof besuchen.

**WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 2**

FSK: 6



LE NUAGE BLEU

## ■ LE NUAGE BLEU

B 2016, Animation, R: 21 Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren, Leitung: Nadège Herrygers

Es war einmal eine kleine blaue Wolke, die es liebte, die Welt zu bereisen. Alle Gegenstände, die durch sie hindurch kamen, wurden blau. Da sie es nicht regnen ließ, wurde die Wolke immer größer.



LA LÉONIE

## ■ LA LÉONIE

L 2016, R: Alice, Rafael, Quentin, Cécilia, Julien, Mateo, Léonie, Alexis, Inès, alle im Alter von 10 bis 11 Jahren, Leitung: Christophe Knurra, Spielfilm

Ein Gemälde wird aus einem Museum gestohlen. Da kommt unser unschlagbares Duo wie gerufen. Agent Doppel Null und seine Partnerin James Blonde versuchen, den Fall zu lösen. Ein Feuerwerk an witzigen Situationen, das allen Spaß machen wird.



VIVE LES CHAMPIONS

## ■ VIVE LES CHAMPIONS

L 2016, R: Oscar, Raphael, Jacques, Maxym, Maxime, Lucie, Maelle, Julia, alle im Alter von 10 bis 11 Jahren, Leitung: Yannick Loiseau, Spielfilm

Nachdem sie die Wohnung zweier wohlhabender Mädchen ausfindig gemacht haben, beschließen drei Meisterdiebe, dort einzubrechen. Mit ihrem Chef hecken sie einen machiavellistischen Plan aus, um in die Wohnung zu kommen und die Reichtümer der jungen Frauen zu stehlen, während diese beim Shopping sind. Sie kommen jedoch unerwartet zurück und wenden sich schutzsuchend an die mutigen Ordnungshüter.

OMA UND ENKELIN –  
DER BANKÜBERFALL

## ■ OMA UND ENKELIN – DER BANKÜBERFALL

L 2016, R, D: Nina, Celina, Wei Fen, Andre, Alison, Leitung: Raoul Petit, Spielfilm

Die Bildergeschichte Vater und Sohn einmal anders: Ein Banküberfall mit unerwartetem Ende.

MUTTER UND TOCHTER –  
DAS ERSTE DATE

## ■ MUTTER UND TOCHTER – DAS ERSTE DATE

L 2016, R: Nina, Celina, Baptiste, Andre, Alison, Ton: Andre, Kamera: Alison, Darsteller: Nina, Celina, Baptiste, Leitung: Raoul Petit, Spielfilm

Die Bildergeschichte Vater und Sohn einmal anders: Die Mutter verabredet sich mit ihrem neuen Freund, doch die Tochter macht ihr einen Strich durch die Rechnung



KEN'AFFAIRE

## ■ KEN'AFFAIRE

B 2016, R, B, Ausstattung, Animation, M: 20 Kinder, Leitung: Louise-Marie Colon, Simon Medard, Animation

Ein Dieb klaut Tiere im Zoo und verfrachtet sie auf sein Boot. Doch wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.



BOYS VS. GIRLS

#### ■ BOYS VS. GIRLS

L 2016, R: Gloria, Thomas, Claire, Matthieu, Bianca, Ryan, Noé, Leander, Hugues, alle im Alter von 10 bis 11 Jahren, Leitung: Vanessa Bietry, Spielfilm

Dieser Film soll eine Vorstellung davon geben, mit welchen Schwierigkeiten ein junges Mädchen zu kämpfen hat, um in einer Gruppe von Jungen akzeptiert zu werden. Indem sie ihren Wagemut beweist, fordern sie und ihre Freundinnen die Jungs heraus. Manchmal braucht es nur wenig, um mit Vorurteilen aufzuräumen und der Freundschaft eine Chance zu geben.



WIE ENTSTEHT EIN FILM?

#### ■ WIE ENTSTEHT EIN FILM?

D 2016, R, D u K: Susanna, Jeanne, Pauline, Lile, Elea, Julian, Corrado, Jana, Pierre, Nicolas, Emely, Lena, Imke, Philipp, Amanda, Noni, Leon, Julian, Schnitt/Montage: Anna Kautenburger, Ton: Oliver Schwartz, Anna Kautenburger, Leitung: Oliver Schwartz, Anna Kautenburger, Dokumentarfilm

Die Teilnehmer der Ferienfreizeit des Mehrgenerationenhauses beschäftigen sich mit der Frage, wie entsteht eigentlich ein Film und was wird benötigt, um einen Film zu drehen?



NOS AMIS LES VERS DE TERRE

#### ■ NOS AMIS LES VERS DE TERRE

F 2016, R: Alexis Labarre, Clara Labarre, Estéban Rouigu, Rafael Heckly-Rouigu, alle im Alter von 6 bis 11 Jahren, Leitung: Stéphane Bubel, Animation

Das Thema des Films ist das Verhältnis, das wir als Menschen zum Boden und der Erde haben. Dieser Film richtet sich an die Kleinen unter uns und gibt ihnen die Möglichkeit, auf spielerische Art mehr über die Funktionsweise des Bodens und seiner Erde zu erfahren.



BLUMMEKRIMI AM DONKELBËSCH

#### ■ BLUMMEKRIMI AM DONKELBËSCH

L 2016, R: Guillaume Tandel, Joséphine Tandel, Nora Neulenburg, Laura Burman, Anessa Osaj, Anila Osaj, Jil Graas, Elsa Borges, Laila Fonck, Liss Pletgen, Loris Reuter, alle im Alter von 10 bis 12 Jahren, Leitung: Ken und Kevin von Keke Projects, Spielfilm

Der Wald ist doch die perfekte Inspiration für jedes schöne Schauernmärchen, das wissen unsere drei Helden auch. Aber wie spannend kann eine Geschichte sein, um drei Freunde in kaltblütige Mörder zu verwandeln? Die Tsching-Winga-Elfen des Dunkelwalds suchen nach Antworten und lassen ihrer Wut und Trauer freien Lauf.



DAS ZAUBERKÄSTCHEN

#### ■ DAS ZAUBERKÄSTCHEN

D 2016, R: Berra, Ervan, Zahide, Selin, Alexander, Dennis, Jamie, Alexia, Kurt, Lilly, Azra, Joline, Amelie, Florim, Michael, Jonas, Jan, Jolina, Anna-Sofie, Yassear, Elias, Raoul, Silas, Lena, Josef, Ton: Bernhard Hayo, Schnitt: Lisa Marie Schmitt, Leitung: Anne Herzhauser, Animation

Die Prinzessin Bella Brandobart erhält das magische Kästchen des Reiches, mit dem sie Wünsche, die sie ausspricht, wahr werden lassen kann. Die böse Kammerfrau Iris Schneeglantz beneidet die Macht der jungen Königstochter und schmiedet ein geheimes Komplott mit der bösen Fee Anne Kräterbau. Eine tragische Verwandlung verursacht Verwirrung und Chaos im Reich. Doch zum Glück gibt es den aufmerksamen Hofnarren Jokus, der hilft, alles Unrecht aufzulösen und somit wieder Frieden ins Königreich einkehren lässt.

## WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 1

FSK: 6



UNE JOURNÉE COMME  
LES AUTRES

### ■ UNE JOURNÉE COMME LES AUTRES

B 2015, R, T u K: 11 Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren, Schnitt: Louise-Marie Colon, Leitung: Louise-Marie Colon, Animation  
Mr Angelo und Madame Sadia haben drei Kinder. Sie sind Super-Eltern.



TROIS P'TITS CHATS

### ■ TROIS P'TITS CHATS

D 2016, R: Nico Avvenia, Mariella Bäcker, Leonardo Cammarata, Erhan Dereli, Fabienne Drumm, Edwin Gerber, Laura Jung, Kim-Sophie Kohr, Leonie & Nathalie Landwehr, Elin-Sue Martin, Luca Mistretta, Janik & Marc Morgenstern, Anastasia Rutz, Silas Scher, Malik Schwarzkopf, Fabienne Singh, Leon Straßner, Mika Sturm, Eduard Tsybal, Viktoria Usmanov, Joelina Weyland, Ahmad Al Zouabi, Lawin Mahmodi Azar, Leitung: Anika Gestel, Emmanuel Salessse, Clip  
Das Lied "Trois p'tits chats" wird seit Jahrzehnten auf den französischen Schulhöfen von Generation zu Generation weitergegeben. Es besteht aus einer Reihenfolge von Wörtern und Ausdrücken, die in sich keinen Sinn ergeben, aber bei der die letzte Silbe eines Wortes die erste Silbe des nächsten Wortes bildet. In diesem Film wird das Lied von den Schülern der Klasse 4 der Grundschule Landsweiler-Reden gesungen.



PORTRAITFOTOGRAFIE

### ■ PORTRAITFOTOGRAFIE

L 2016, R: Eduardo, Loïc, Patrick, Cynthia, Lucia, Eloïse, Leitung: Raoul Petit  
Die Bildergeschichte Vater und Sohn einmal anders: Wer ändern eine Grube gräbt.



DAS SUPERSCHWEIN

### ■ DAS SUPERSCHWEIN

D 2016, R, Sch, T u K: Victoria Kopper, Karolina Kortus, Leitung: Karin Maaß, Animation  
Das kleine Schwein wird von dem verrückten Schlachter verfolgt. Das große Schwein hört die Hilfeschreie des kleinen Schweins und verwandelt sich in das Superschwein.



UNRUHEN IN  
ZOOMANIA

### ■ UNRUHEN IN ZOOMANIA

D 2016, R: Lena, Etienne, Arian, Ronja, Loreen, Stella, Julie, alle im Alter von 6 bis 8 Jahren, Sch: Nicola Bläs, Kamera: Katja Feld, Leitung: Nicola Bläs, Katja Feld, Spielfilm  
Eines Tages in einer Stadt namens Zoomania ereignete sich ein Vorfall, der beinahe zum Ende aller Freundlichkeit führte: Das dunkelste Wesen im ganzen Saarland, schwärzer als die dunkelste Nacht, nähert sich den Toren der Stadt. Alle Welt soll vom Bösen beherrscht werden. Mit einem Fiesheitsstrahl verwandelt Darth Cat die Stadtbewohner in wilde schwarze Katzen. Zoomania wird verwüstet. Doch zum Glück kann sich der Präsident in Sicherheit bringen und den Superhelden Dragon herbeirufen.

## WETTBEWERB KINDER – PROGRAMM 1

FSK: 6



LA CLÉ MAUDITE

### ■ LA CLÉ MAUDITE

L 2016, R: Emilie, Charlotte, Minka, Orane, Malo, Côme, Tristan, Hugo, alle im Alter von 10 bis 11 Jahren, Leitung: Vanessa Bietry, Spielfilm  
Ein paar Freunde gehen im Wald spazieren, als sie plötzlich eine Stimme hören, die sie zu einem Versteck führt. Darin finden sie einen Schlüssel. Eine Hexe erscheint, die die Freunde dazu auffordert, eine Prinzessin zu befreien, die in einem Schloss in der Nähe eingesperrt ist. Die Freunde machen sich auf die Suche nach der Prinzessin und befreien sie, nachdem sie sich mutig dem Kampf mit dem Schlossmonster gestellt haben.



ZÄIT FIR ZE SCHLOFEN

### ■ ZÄIT FIR ZE SCHLOFEN

L 2016, R: Catarina, Marina, Dino Kai, Khaled, Yacine, Kamera/Image: Dino, Kai, Khaled, Yacine, Darsteller: Catarina, Marina, Leitung: Raoul Petit, Spielfilm  
Die Bildergeschichte Vater und Sohn einmal anders: Schlaf, Kindlein, schlaf.



JOHN CHATTERTON

### ■ JOHN CHATTERTON ET LES TROIS PETITS COCHONS

F 2016, R: Schüler der 2. Klasse der Grundschule Victor Hugo Thionville, Leitung: Aurore Gasseau, Marine Gérard (Centre le Lierre), Spielfilm  
Beim Hausbau verschwinden zwei der drei kleinen Schweinchen. Das letzte Schweinchen wendet sich an John Chatterton, einer Katze, die als Privatdetektiv arbeitet, um das Rätsel zu lösen.



DAS EIBENTEUER

### ■ DAS EIBENTEUER

L 2016, R, T u K: Luis Gomes Soares, Francesco Coppola, Nathalie Da Silva Dias, Maya Elsner, Stephanie Roach, Vanessa Roach, alle im Alter von 10 bis 12 Jahren, Katja Seefeldt, Sch: Katja Seefeldt, Leitung: Katja Seefeldt, Spielfilm  
Tom und Ella sind Waisenkinder. Eines Tages finden sie ein verzaubertes Ei, in dem der Geist Magicus lebt. Magicus wird ihnen drei Wünsche erfüllen. Wofür werden sich Tom und Ella entscheiden?



LES SUPER ZÉROS

### ■ LES SUPER ZÉROS

L 2016, R: Victoria, Carmen, Romain, Tristan, Augustin, Anthony, Gabriela, Evann, alle im Alter von 10 bis 11 Jahren, Leitung: Yannick Loiseau, Spielfilm  
Rot, Gelb, Blau und Superschlau langweilen sich in ihrer Höhle und tun sich schwer damit, eine Pizza zu bestellen. Plötzlich bemerkt Gelb, die Optimistin der Gruppe, dass suspekt aussehende Personen den Schmuckladen verlassen. Ist dort ein Einbruch im Gange? Unsere unerschrockenen Helden wecken Superschlau und nehmen die Verfolgung der Gauner auf. Werden sie die Übeltäter überwältigen können?



OH TONI

### ■ OH TONI

D 2015, R: Schüler der Video-AG der Max Ophüls Grundschule Saarbrücken, M: Manuel Sattler und Band, Leitung: Françoise Fournelle, Oliver Schwartz, Clip  
Bei Toni gibt es das beste Eis der Stadt. Eine musikalische Liebeserklärung.

## Saarbrücker Premiere

### VOLT



D/F 2016, R u B: Tarek Ehlail, K: Mathias Prause, M: Alec Empire, Genetik, D: Benno Fürmann, Sascha Alexander Gersak, Ayo, Denis Moschitto, Kida Khodr Ramadan, Stipe Erceg, Tony Harrison Mpoudja, Surho Sugaipov, André M. Hennicke, F, 80 Min, FSK: 16

**Am Freitag, 10. Februar, wird der saarländische Filmemacher Tarek Ehlail zur Diskussion anwesend sein.**

**Filmwerkstatt: Im Gespräch: Die saarländische Filmemacherin Jules Herrmann**

### LIEBMANN



D 2016, R, B, P u Sch: Jules Herrmann, K: Sebastian Egert, M: Christian Halten, D: Godehard Giese, Adeline Moreau, Fabien Ara, Bettina Grahs, Alain Denizart, Denise Lecocq, Morgane Delamotte, F u s/w, 82 Min, FSK: 6, OmU

**Am Montag, 6. Februar, wird die Regisseurin Jules Herrmann anwesend sein.**

**Sonntag, 5., Freitag, 10. und Mittwoch 15. bis Freitag, 17. Februar, 20.00 Uhr**

**D**ie Flüchtlingskrise war nur der Anfang. In naher Zukunft hat Deutschland Transitzonen an seinen Grenzen errichtet. Tausende Flüchtlinge warten in großen Lagern. Längst wurden die Menschen in den rechtsfreien Slums sich selbst überlassen. Die Situation brodelt, droht ständig zu eskalieren. Brachiale Polizeikräfte halten die wütenden Transits auf Abstand. In den Reihen der staatsübergreifenden Einsatzkommandos steht auch Volt, der im nächtlichen Einsatz eine folgenschwere Tat begeht: Volt tötet den Flüchtling Hesham. Das Verbrechen bleibt zeugenlos, doch aufkeimende Schuld beginnt ihn zu zerfressen, treibt Volt zunehmend und immer tiefer in die Welt seines Opfers – bis in die Arme von LaBlanche, der Schwester des Toten. Er beginnt ihr zu folgen. Zuerst als Retter, dann als Freund. Doch immer als Lügner. Tagsüber als Polizist an der Frontlinie, nachts auf der anderen Seite. Volt muss sich entscheiden, auf welcher Seite er steht, denn die Unruhen in Folge seiner Tat beginnen zu eskalieren. Ehlaills Gespür für eine brisante Geschichte am Puls der Zeit ist gleichermaßen besonders wie erschreckend: Das dystopische Szenario einer Welt von morgen, der scheinbar jedes Mitgefühl verloren ging, wird durch die gegenwärtigen Entwicklungen beklemmend real. Was als Science-Fiction entstand, ist aktueller denn je und längst zur tatsächlichen Drohkulisse unserer Gegenwart geworden. (farbfilm-verleih.de)

**Montag, 6. bis Donnerstag, 9. Februar, 20.00 Uhr**

**D**er Lehrer Antek Liebmann lässt sein Leben in Deutschland hinter sich und mietet sich im sommerlichen Nordfrankreich ein. Von seinem Vermieter Antoine erfährt er, dass in den umliegenden Wäldern ein Mörder sein Unwesen treibt. Einer dunklen Vorahnung folgend, zieht es Antek auf einem seiner Spaziergänge in das Unterholz, wo er eine gefährliche Entdeckung macht. Er freundet sich mit seiner attraktiven Nachbarin Geneviève und dem fröhlichen Sébastien an. Keiner der beiden ahnt, dass Antek in seinem Heimatland ein furchtbares Geheimnis zurückgelassen hat. Leichte Sommertage gehen über in nächtliche Abstürze oder eröffnen kurze Ausflüge in Parallelwelten. Erst als eine neue Liebe möglich wird, scheint Antek einen Weg aus dem Dunkel zu erspüren. Doch bevor er ein neues Leben beginnen kann, muss er die Geister seiner Vergangenheit heraufbeschwören und sie bezwingen. LIEBMANN ist ein fröhliches Drama. Wie das schillernde Gefieder des Pfau folgt auch die filmische Erzählung so klaren wie überraschenden Strukturen. LIEBMANN gelingt ein sanfter Blick in die zerbrechliche Gefühlswelt des Protagonisten, der schließlich einen eigenen Weg findet, sich seiner Vergangenheit zu stellen. (missingfilms.de)

## RAVEN'S TOUCH



USA 2015, R: Drea Weber, Marina Rice Bader, B: Drea Weber, K: Tal Lazar, M: Craig Richey, Sch: Vanara Taing, D: Drea Weber, Traci Dinwiddie, David Hayward, Victoria Park, Chris O'Neal, Nadège August, Kathe Mazur, Mike McAleer, Isla Weber, 87 Min, F, OmU

**Samstag, 11. Februar, 20.00 Uhr**

**K**ate Royce fährt mit ihren beiden Teenagern zum Campen an ein abgeschiedenes Plätzchen mitten in einem malerischen Waldgebiet. Sie hofft nicht nur, dass Jack endlich sein Smartphone weglässt und Maya über ihre erste große Liebe hinwegkommt. Kate versucht auch, ihrer gescheiterten Beziehung mit der Ex, Angela, zu entfliehen. Im Wald machen sie rasch unliebsame Bekanntschaft mit der zurückgezogenen Künstlerin Raven, die sich augenscheinlich zu große Sorgen um die Unberührtheit des Waldes macht und ein dunkles Geheimnis mit sich trägt. Ihr Nachbar Joe beruhigt Raven, die sich schließlich bei den Campern entschuldigt. Mit subtiler Leidenschaft spannt sich fast unmerklich ein Netz der Anziehung zwischen der resoluten und leicht esoterischen Raven und der bodenständigen Kate, das bald empfindlich gestört wird. (pro-fun.de)

Dies ist nicht die typische Romanze, die auf eine feste Liebesbeziehung hinsteuert, sondern die Annäherung der nicht mehr ganz so jungen Frauen Kate und Raven ist ein Katalysator für Lebensveränderung und innere Heilung. (homochrom.de)

Der lang herbeigesehnte neue Film der Produzentinnen von A PERFECT ENDING und ELENA UNDONE wird in ruhigen und eindrücklichen Bildern erzählt, was es der Zuschauerin leicht macht, sich vollends in die Geschichte fallen zu lassen. (phenomenelle.de)

## Künstlerporträt

### PAULA



**Sonntag, 12. bis Dienstag, 14. Februar,**

**20.00 Uhr**

**W**orpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und die als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingehen wird. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre romantische Vorstellung von Ehe und Liebe.

Mit PAULA erzählt Regisseur Christian Schwochow das faszinierende Leben einer hochbegabten Künstlerin und radikal modernen Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Voller Sinnlichkeit, mit zartem Humor und spielerischer Leichtigkeit ist PAULA auch die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe. Die Konflikte, an denen die Liebenden zu scheitern drohen, sind heute – ein Jahrhundert später – aktueller denn je.

D/F 2016, R: Christian Schwochow, B: Stefan Kolditz, Stephan Suschke, K: Frank Lamm, M: Jean Rondeau, D: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran, Joel Basman, Stanley Weber, Michael Abendroth, Nicki von Tempelhoff, Jonas Friedrich Leonhardi, Manni Laudenbach, F, 123 Min, FSK: 12

## Künstlerporträt

### SO WEIT UND GROSS — DIE NATUR DES OTTO MODERSOHN



D 2011, R, K u Sch: Carlo Modersohn, B: Marina Bohlmann-Modersohn, M: Therese Strasser, mit den Stimmen von: Hanns Zischler, Robert Levon, Verena Güntner, Matthias Scherwenikas, R. Jay Maghill, s/w, 81 Min, FSK: 0

## Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren

### ALTER UND SCHÖNHEIT



D 2009, R u B: Michael Klier, K: Sophie Maintigneux, M: Laurent Petitgand, Sch: Katja Dringenberg, D: Henry Hübchen, Burghart Klaußner, Armin Rohde, Peter Lohmeyer, Sibylle Canonica, F, 97 Min, FSK: 0

**Samstag, 18. Februar bis Dienstag,**

**21. Februar, 20.00 Uhr**

Bereits früh revoltierte Otto Modersohn (1865 – 1943) als Student der Kunstakademie gegen die Lehren seiner Professoren in Düsseldorf und stellte seine eigene Naturphilosophie in den Mittelpunkt seines Schaffens. Damit erklärte er sich selbst zum Landschaftsmaler. Modersohn entwickelte sich zu einem unabhängigen Einzelgänger, der seine künstlerischen Ziele mit den Begriffen Einfachheit, Intimität und Innerlichkeit definierte und seine kreative Kraft aus der geistigen Versenkung in die Natur schöpfte. Der Film von Carlo Modersohn erzählt mit Hilfe von Archivmaterial wie Briefen, Tagebucheinträgen und persönlichen Notizen die bewegende Lebensgeschichte des einflussreichen Malers nach, der sich nicht von seinem eigenen Weg abbringen ließ. (filmstart.de)

Otto Modersohn, einer der bedeutendsten deutschen Landschaftsmaler, wurde bekannt als Mitbegründer der Künstlerkolonie Worpswede. Mit seiner Frau Paula Modersohn-Becker und ihrem gemeinsamen Freund Rainer Maria Rilke bildete er eines der Zentren europäischer Kunst des frühen 20. Jahrhunderts. In seiner Filmbiographie setzt Carlo Modersohn, Urenkel des Künstlers, ausschließlich auf historische Bildmaterialien: Filme, Fotografien, Reproduktionen von Gemälden, Zeichnungen und Schriftdokumente aus der Zeit um 1900. (absolutmedien.de)



**Mittwoch, 22. Februar, 15.00 Uhr und**

**20.00 Uhr, Donnerstag, 23. Februar, 20.00 Uhr**

Vier Männer in der zweiten Lebenshälfte. Sie waren einst beste Freunde, haben sich allerdings die letzten Jahre etwas aus den Augen verloren: Harry, der Frauenheld, Bernhard, der Lehrer, Justus, der Filmregisseur, und Manni, der Schauspieler, der im Sterben liegend noch einmal seine alten Kumpels sehen möchte, vor allem auch Rosi, seine große Liebe. "Unglücklich sterben – das ist doch Scheiße", finden die Freunde, die in Mannis Bungalow drei Tage noch einmal ihrer guten Zeiten gedenken. Damals, als alle noch Träume hatten, als das Leben wild und man noch nicht so vollkommen desillusioniert war. Im Angesicht des Todes, des Wartens, kommen die drei Männer zu sich selbst – und einander wieder näher. Der Film erzählt vom Unausweichlichsten im Leben: der eigenen Endlichkeit. Aus dem Leben auf der Überholspur, das Manni gelebt hat, ist ein Leben auf der Krebsstation geworden. Es ist die Bilanz der Generation, die die Bundesrepublik maßgeblich mitgeprägt hat. Es ist eine Männergeneration, die nicht gelernt hat, mit ihren Gefühlen umzugehen. Doch der nahende Tod verändert Viele. Das Wesentliche rückt in den Blick. Die drei werden milder, nachdenklicher, emotionaler. (Rainer Tittelbach, tittelbach.tv)

## Nachteinhalb

### DAS DING AUS EINER ANDEREN WELT



JOHN CARPENTER'S THE THING  
USA 1982, R: John Carpenter, B: Bill Lancaster, K:  
Dean Cundey, M: Ennio Morricone, John Carpenter,  
Sch: Todd Ramsey, D: Kurt Russell, Wilford Brimley,  
David Clennon, FSK: 16, F, 109 Min, OmU

### Xavier Dolan im Original EINFACH DAS ENDE DER WELT



Kan/F 2016, R u B: Xavier Dolan, Vorlage: Jean-Luc  
Lagarce (Theaterstück "Juste la fin du monde"), K:  
André Turpin, M: Gabriel Yared, D: Gaspard Ulliel,  
Nathalie Baye, Marion Cotillard, Vincent Cassel, Léa  
Seydoux, F, 99 Min, FSK: 12, OmU

### Freitag, 24. Februar, 22.00 Uhr

Zwölf Wissenschaftler, darunter R. J. MacReady, be-  
finden sich auf Forschungsmission in der Antarktis.  
Sie entdecken eine zerstörte Forschungsstation und mit  
ihr einen deformierten Leichnam, den sie zur Untersu-  
chung mitnehmen. Was die Wissenschaftler nicht wis-  
sen, ist, dass ein Außerirdischer die Zerstörung zu  
verantworten hat. Diese Lebensform ist deswegen be-  
sonders bedrohlich, weil sie nahezu unbemerkt die Kör-  
per anderer Lebewesen übernimmt. Als die Männer  
einen verängstigten Hund bei sich aufnehmen, denken  
sie sich zunächst nicht viel dabei. Bald jedoch kann nie-  
mand mehr dem anderen trauen. (filmstart.de)  
Der Film ist zwar nominell ein Remake von DAS DING  
AUS EINER ANDEREN WELT, macht aber dem Wort  
"Re-Imagining" alle Ehre, lange bevor der erste Werbe-  
strategie es in seinen Mund nahm. Denn auch wenn  
Howard-Hawks-Fan Carpenter das Original liebt, so  
entschied er sich, zur Quelle zurückzugehen, John W.  
Campbells Erzählung "Who Goes There?". Carpenters  
DAS DING ist eine wesentlich werkgetreue Adaption  
als Nybys/Hawks' Film, die genau das (und mehr)  
visualisiert, was Campbell vorgeschlagen hat. Wo das  
Monster im Original genauso aus einem der alten Uni-  
versal-Horrorfilme der 1930er und 1940er Jahre ent-  
laufen sein könnte, gibt Carpenter ihm ein modernes  
und splatterfreudiges Antlitz, das das Publikum im  
Erscheinungsjahr 1982 heillos überforderte.  
(Simon Staake, filmszene.de)

### Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Februar, 19.00 Uhr

Für seinen sechsten Film hat das "kanadische Wun-  
derkind" Xavier Dolan einen goldenen Cast enga-  
giert, um das gleichnamige französische Theaterstück  
von Jean-Luc Lagarce auf die Kinoleinwand zu bringen.  
Die Literaturverfilmung inszeniert die Heimkehr von  
Louis, einem 34-jährige Schriftsteller, nach zwölf Jahren  
Abwesenheit. Louis kehrt zu seiner Familie zurück, um  
ihnen eine traurige Nachricht zu verkünden:  
Er ist schwer krank und wird bald sterben. Doch kann  
er wirklich nach einer so langen Zeit der Abwesenheit  
seiner Familie eine solche Nachricht überbringen? Als  
Zuschauer bemerkt man schnell, dass die Beziehungen  
zwischen den Familienmitgliedern von Kommunika-  
tionsschwierigkeiten und begrenztem Verständnis geprägt  
sind. Dolan beweist in seinem neuen Film einmal mehr,  
dass er die wunderbare Fähigkeit besitzt, starke Emotio-  
nen und tiefe Gefühle auszudrücken.  
Man könnte fast behaupten, dass er mit sechs gedreht-  
en Filmen auf seinem Konto zum Maestro der emotio-  
nalen Filmregie geworden ist. Mit fünf Nominie-  
rungen auf dem Cannes Filmfestival 2016 und dem  
Erhalt des Preises der Jury für EINFACH DAS ENDE  
DER WELT beweist der kanadische Regisseur, dass er  
einer der aufstrebenden Namen der modernen Kino-  
welt ist. (prisma-hsg.ch/)

# Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2016

## BEST OF INTERNATIONAL COMPETITION

Montag, 27. und Dienstag,  
28. Februar, 20.00 Uhr

### ■ BEST OF INTERNATIONAL COMPETITION

Einige der besten animierten Kurzfilme aus dem Internationalen Wettbewerb des Trickfilm-Festivals 2016, darunter auch die Preisträger. Die Auswahl spiegelt die immense Vielfalt des Animationsfilmgenres wieder. Die Filme bedienen sich unterschiedlichster Techniken und vermitteln die Leidenschaft ihrer Macher, immer wieder Neues auszuprobieren. Die Filme beweisen es einmal mehr: Animationsfilm ist aktuell, lebendig, kreativ, phantasievoll, humorvoll, tiefgründig, engagiert. Gesamtlauflänge: ca. 85 Min



ABOUT A MOTHER

### ■ ABOUT A MOTHER

PRO MAMU

Russland 2015, R: Dina Velikovskaya, 8:00 Min

Die Geschichte einer Mutter, die so viel gegeben hat, dass es scheint, als habe sie nichts mehr übrig. Doch das Leben eröffnet ihr neue Möglichkeiten. Gewinner des Preises für den besten Studentenfilm beim ITFS16



LIFE WITH HERMAN H.  
ROTT

### ■ LIFE WITH HERMAN H. ROTT

ELU HERMAN H. ROTT'IGA

Estland 2015, R: Chintis Lundgren, 11:06 Min

Herman ist eine Ratte und genießt es, viel zu trinken, laute Musik in Dauerschleife zu hören und Schach zu spielen. Er kümmert sich nicht besonders um Sauberkeit: Durch die Unordnung in seiner Wohnung fühlt er sich nur noch mehr zu Hause.



AFTERNOON CLASS

### ■ AFTERNOON CLASS

Südkorea 2015, R: Seoro Oh, 3:50 Min

Benommenheit überkommt mich im Laufe des Nachmittagsunterrichts. Mein Kopf wird immer schwerer, während ich versuche, wach zu bleiben.

Gewinner des Lotte Reiniger Förderpreises für Animationsfilm beim ITFS16.



THE LONLIEST STOPLIGHT

### ■ THE LONLIEST STOPLIGHT

USA 2015, R: Bill Plympton, 6:18 Min

Das Leben und Wirken einer vernachlässigten Ampel.



TOONOCALYPSE

### ■ TOONOCALYPSE

GB 2015, R: Owen Rixon, 18:02 Min

Der Film zeigt, wie die Studenten John und Michael die Ankunft von kleinen, niedlichen Cartoon-Aliens, Toons genannt, dokumentieren. Mit der Zeit werden die Toons in die Gesellschaft integriert, aber plötzlich beginnen einige von ihnen sich in etwas weitaus Größeres und Unheimlicheres zu verwandeln.



BENCHES NO. 0458

### ■ BENCHES NO. 0458

SKAMEIKI NO. 0458

Russland 2015, R: Ivan Maximov, 6:32 Min

Seltsame Gestalten spielen in einem städtischen Park verrückt. Sie mischen sich auf absurde Art und Weise in die Angelegenheiten des anderen ein, sitzen zusammen auf einer Bank und gehen sich gegenseitig auf die Nerven.

# Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2016

## BEST OF INTERNATIONAL COMPETITION

Montag, 27. und Dienstag,

28. Februar, 20.00 Uhr

Aufpreis für das Büfett nur 2,- Euro

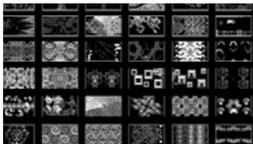


TRANSPARENCY

### ■ TRANSPARENCY STAKLENI ČOVJEK

Kroatien 2015, R: Daniel Šuljic, 6:10 Min

In einer Welt voller Scanner und Überwachungsalgorithmen, in der leichtfertig verschiedene soziale Netzwerke, Online-Formulare und Kreditkarten benutzt werden, gibt der Mensch von heute freiwillig seine Privatsphäre auf. Ein anständiger Bürger hat nichts zu verbergen – das haben nur Kriminelle.



BEGONE DULL CARE  
2015

### ■ BEGONE DULL CARE 2015

Kanada 2015, R: Paul Johnson, 3:48 Min

Eine Überarbeitung des Films BEGONE DULL CARE von 1949. Der abstrakt-animierte Chiptune Pixel-Art 2D-Animations-Kurzfilm bewahrt die abstrakte Spontaneität des Originals, während Musik und Bild dem heutigen digitalen Zeitalter angepasst wurden.

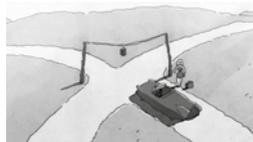


ACCIDENTS

### ■ ACCIDENTS, BLUNDERS AND CALAMITIES

Neuseeland 2015, R: James Cunningham, 5:13 Min

Vater Opossum bringt seine Kinder zu Bett: Seine animierte Gute-Nacht-Geschichte ist ein A bis Z der Möglichkeiten, durch die Hand des gefährlichsten Tiers überhaupt zu sterben – des Menschen. Inspiriert vom Edward Goreys Klassiker, ist diese schwarze Komödie ein urkomisches und zugleich brutales Alphabet des Todes. Platz 3 Amazon Audience Award beim ITFS16.



DAS LEBEN IST HART

### ■ DAS LEBEN IST HART

LIFE IS RUGGED

D 2015, R: Simon Schnellmann, 3:00 Min

Fünf kurze Episoden über das Leben, die durch einen schwarzen Punkt miteinander verbunden sind.



PANIC!

### ■ PANIC!

PANIEK!

NL 2015, R: Joost Lieuwma, Daan Velsink, 5:38 Min

An ihrem freien Tag überfällt Marja im Auto eine plötzliche Panikattacke: Hat sie das Gas abgedreht? Und das Fenster geschlossen? In ihren Gedanken nehmen ihre eingebildeten Versäumnisse absurde Ausmaße an. Gewinner des SWR Publikumspreises beim ITFS16.



KAPUTT

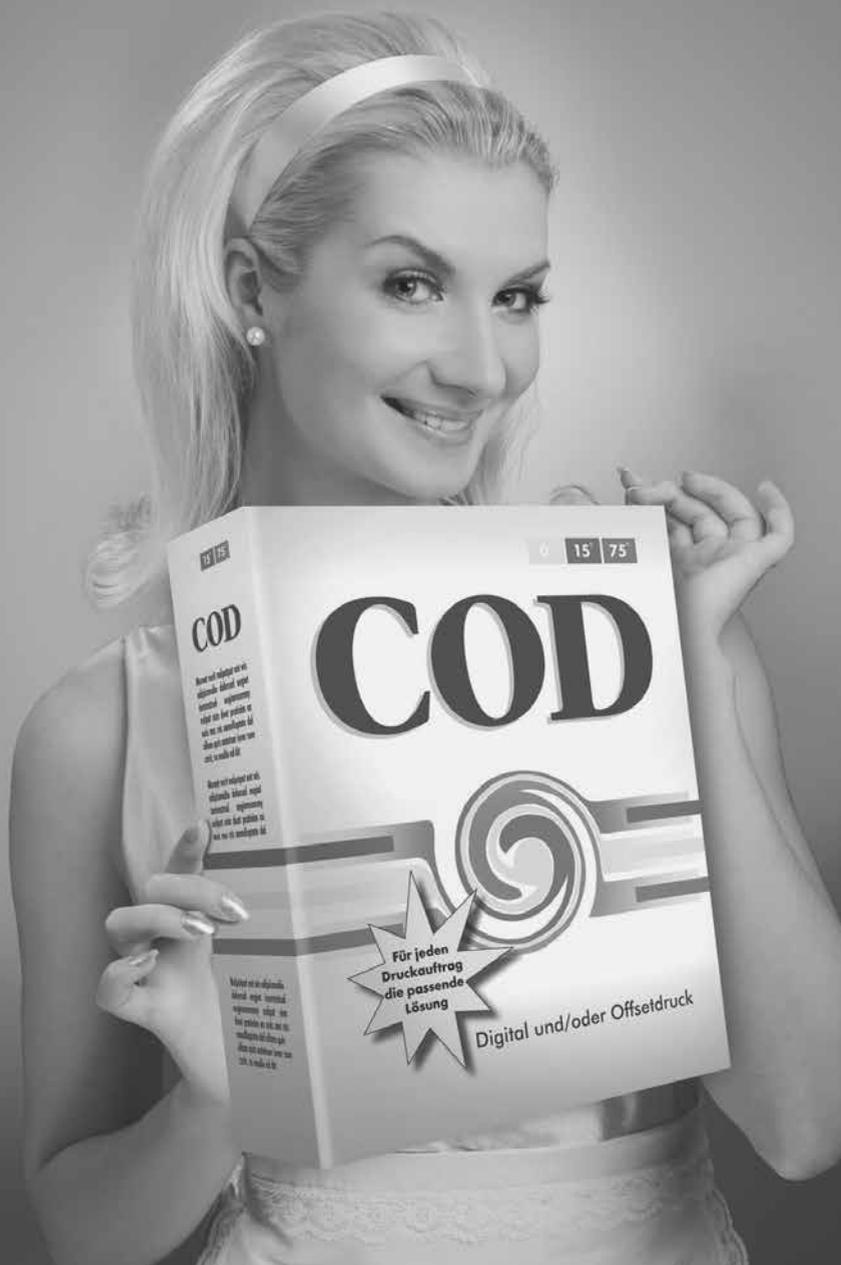
### ■ KAPUTT

BROKEN

D 2015, R: Alexander Lahl, Volker Schlecht, 7:00 Min

KAPUTT ist ein Animadok-Film, basierend auf Interviews mit ehemaligen politischen Häftlingen der Haftanstalt Burg Hoheneck, des zentralen Frauengefängnisses der ehemaligen DDR. Neben den Haftbedingungen werden vor allem die Zwangsarbeit und die Verwertung der hergestellten Produkte für den "Westexport" thematisiert. Gewinner des Grand Prix beim ITFS16.

# Für Schwarzweißes und Bunt



**COD Büroservice GmbH**

**Kopierzentrum**  
Bleichstraße 22  
66111 Saarbrücken  
Tel: 0681 39353 - 0  
Fax: 0681 39353 - 11  
info@cod.de

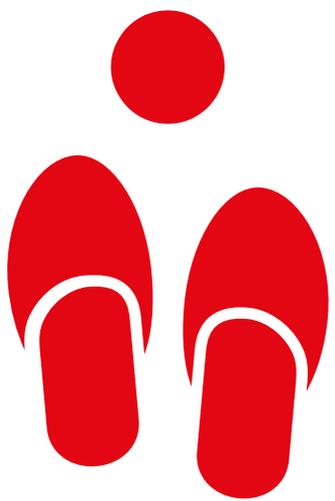
**Druckzentrale**  
Mainzer Straße 35  
66111 Saarbrücken  
Tel: 0681 39353 - 50  
Fax: 0681 6852301  
print@cod.de

www.cod.de





# Wohlfühlen ist einfach.



[sparkasse-saarbruecken.de](http://sparkasse-saarbruecken.de)

Wenn man einen  
Immobilienpartner hat,  
der von Anfang bis  
Eigentum an alles denkt.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Saarbrücken